Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

GDS Gemeinschaft der Selbständigen

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 47 | Nr. 8 | 26. August 2022

Vier Tage fröhliches Feiern auf dem Marktplatz

Kerwe der Neckarauer GDS vom 10. bis 13. September mit vielfältigem Programm

Vom 10. bis 13. September lädt die Neckarauer GDS wieder zum fröhlichen Feiern auf dem Marktplatz ein. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wir freuen uns alle sehr, nach zwei Jahren Pause den Neckarauer Bürgern wieder eine tolle Kerwe zu bieten", sagt Bernd Schwinn. Denn die Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) Neckarau begrüßt alle Besucher der Neckarauer Kerwe vom 10. bis 13. September. „Wir wissen, dass die Neckarauer es wieder herbeisehnen, auf dem Marktplatz feiern zu können, und das wollen wir ihnen mit unserer Kerwe in diesem Jahr wieder bieten", so der GDS-Chef weiter.

Und dafür haben die Selbständigen ein buntes und vielfältiges Programm geschnürt. Los geht es am Kerwe-Samstag um 15 Uhr mit der feierlichen Eröffnung, musikalisch zünftig begleitet von dem Shanty-Chor der Seebären. Besonderes Highlight: Um die Neckarauer Kerwe gebührend auf den Weg zu bringen, hat das Stadtoberhaupt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sein Kommen zugesagt und wird dem Fest einige Worte mit auf den Weg geben.

Wenn dann um 17 Uhr die Partyband „Festzeltkommando" die Kerwebühne betritt, wird der OB wahrscheinlich schon wieder weg sein (und das vielleicht bedauern). Denn die Combo bietet so einigen Livemusik-Spaß: „Nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause findet sie dieses Jahr endlich wieder statt: Die Neckarauer Kerwe mit Livemusik-Bühne und am 10. September feiern wir mit euch eine wilde Party-Sommernacht", kündigen sie an. Gefeiert wird bis 22 Uhr.

Der Kerwe-Sonntag beginnt dann bereits mit dem GDS-Frühschoppen von 11 bis 16 Uhr, musikalisch begleitet von den „Zwoa Spitzbuam" und mit Weißwurst, Brezeln und Weißbier. Direkt im Anschluss rockt dann die Faltenrock Band & Friends die Bühne, bevor DJ Waltraud mit großem Programm der „Schlagertanten" vom Rhein-Neckar-Theater aufspielt. Für alle Fans der Traditionsveranstaltung: Um 19 Uhr findet die erste große Verlosung der GDS-Tombola statt, die in diesem Jahr der Ukraine-Hilfe der Matthäuskirche zugutekommt.

Für die Kleinen wird es dann am Kerwe-Montag interessant (aber auch an allen anderen Tagen sorgen Hüpfburg und Free Jumping für Abwechslung), wenn um 15 Uhr der Kindernachmittag ansteht. Für die „Großen" spielt ab 18 Uhr „Big Small". Und mit dem großen Höhepunkt – der finalen Verlosung (19 Uhr) – steuert die Kerwe am Dienstag, begleitet von der „Schbreißel Band" (17 bis 22 Uhr), ihrem diesjährigen Ende zu.

Aber was wäre eine Kerwe ohne einen zünftigen Kerwewirt mit großem Engagement? Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr Marco Schüßler von der Kübler & Schüßler Gastro GmbH mit einem Wein- und SchrieSeccostand der Winzergenossenschaft Schriesheim, vielfältigem Getränke-Ausschank und der kulinarischen Versorgung an seinen Imbissständen mit Steak, Bratwurst, Spießen und vielem mehr sowie Fischbrötchen. Er übernimmt aber darüber hinaus auch die Nachtwache, den Toilettenwagen und finanziert am Samstag die Band „Festzeltkommando", am Sonntag die Schlagertanten des Rhein-Neckar-Theaters und DJ Waltraud. Dienstags sponsert er zudem die „Schbreißel Band". Komplettiert wird das Angebot durch die bunte Palette von Cocktails bei Matthias Sulzbacher.

Weitere Informationen (und ein Rabatt-Gutschein auf ein Getränk) zur Kerwe finden sich im Innenteil dieser NAN. Übrigens: Mit dem Gutschein nimmt man auch an der Hauptverlosung am Dienstag teil. Getreu dem Motto: „Genießen & Gewinnen mit der GDS".

Es ist also angerichtet für die Kerwe auf dem Neckarauer Marktplatz vom 10. bis 13. September. „Wir freuen uns auf viele Gäste. Lassen Sie uns wieder vier Tage fröhlich feiern", lädt GDS-Chef Bernd Schwinn ein. *nco*

TOP-THEMEN

Sanierung nötig: Neues von der Friedhofsapelle Seite 3

Einblick erlaubt: Tag des offenen Denkmals Seite 7

Übung mal anders: THW probt Ernstfall Seite 9

Sonderthema: Freizeit – Ausflüge in die Region Seite 10-13

über 50 PREISE Gesamtwert über 1.000,€

Sommergewinnspiel: Infos auf Seite 13

Mehr Schutz für Grün und Bäume

Neuer Bebauungsplan zur „Sicherung von Grünstrukturen" aufgestellt

NECKARAU. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Aufstellung des Bebauungsplans „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau" beschlossen. Ziel und Zweck der Planung sind die „Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung und Weiterentwicklung von Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen, die Steuerung der Nachverdichtung sowie der Erhalt stadtbildprägender Bäume." Sprich: mehr Schutz von Grün und Bäumen im Neckarauer Ortskern.

Das Plangebiet umfasst den überwiegenden Teil des Ortskerns von Neckarau mit einer Fläche von rund 23 Hektar. Der Geltungsbereich wird begrenzt im Norden durch die Rheingoldstraße, die Wingertstraße und die Luisenstraße, im Osten durch die Fischerstraße und die Maxstraße, im Süden durch die Waldhornstraße, die Rosenstraße, die Wörthstraße, die südliche Grenze der Grundstücke auf der Südseite der Friedrichstraße, den Obstgartenweg und die Friedrichstraße selbst sowie im Westen durch den Neckarauer Waldweg. Die Flächen des Plangebiets beinhalten den überwiegenden Teil des alten Siedlungskerns von Neckarau. Die hier vorliegende städtebauliche Struktur geht auf die alten dörflichen Strukturen zurück, die jedoch durch die Entwicklungen der Vergangenheit – insbesondere seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – zunehmend bebaut wurden. Im Klartext: Es gebe im Neckarauer Kerngebiet hinter der Bebauung erhaltenswerte Grünflächen, die geschützt werden müssten, da sie eine „große mikroklimatische Bedeutung" hätten, so der Beschluss. Der vorhandene Baumbestand leiste einen Beitrag zur Frischluftversorgung; zudem lasse sich „bei verschiedenen Exemplaren aufgrund ihrer Größe und Wuchsform eine stadtbildprägende Wirkung feststellen." Gleichzeitig bildeten die großen Innenbereiche aber auch ein Potenzial für eine zusätzliche Bebauung, sagt die Stadt. Allerdings solle „innerhalb des Plangebiets die bestehende Bebauungsstruktur in ihren Grundzügen nicht verändert werden".

Grün und Bäume in Neckarau sollen künftig besseren Schutz genießen. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Pilwe stehen in den Kerwe-Startlöchern

Traditionsveranstaltung am Wochenende in der „Scheuer"

NECKARAU. Sie ist ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender, das viele Neckarauer schätzen, denn die von der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe" veranstaltete Kerwe vereinigt Anklänge an frühere dörfliche Bräuche und Geselligkeit mit traditioneller und moderner Livemusik; das Ganze wird gekrönt von den passenden Pfälzer Spezialitäten. In diesem Jahr findet die beliebte Veranstaltung der Traditionskerwe am Samstag, 27. August, und Sonntag, 28. August, auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a in Neckarau statt. Der Eintritt ist – wie in den Jahren zuvor – frei.

Am Wochenende des 27. und 28. August laden die Neckarauer Narren zur Traditionskerwe ein. Foto: Kranczoch

Zur Eröffnung des Fests am Samstagnachmittag (15 Uhr) wird wieder die „Kerwe-Gretel" auf Kommando des „Kerweborsch" Rolf Braun an der Hauswand des Pilwe-Domizils als weithin sichtbares Kerwesymbol befestigt. Erwartungsgemäß werden die freien Plätze im Biergarten erneut Mangelware sein, denn auch in diesem Jahr laden die Neckarauer Narren wieder zu Leberknödel, Saumagen und Bratwurst, Wellfleisch, Haxe und Sauschwänzel mit hausgemachtem Sauerkraut ein. Für musikalische Untermalung (und auch natürlich zum Tanzbein-Schwingen) garantiert die „Schbreißel Band" (ab 17 Uhr). Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr die 30-köpfige, perfekt eingespielte Helfermannschaft der Pilwe in der Küche, am Ausschank und am Kuchenstand. Dazu gehören neben den schmackhaften Kerwe-Schmankerln auch der Aufbau der Stände sowie der geschmückten Tische und Sitzbänke und vor allem das große, von den Pilwe-Damen gebackene Kuchen- und Tortenbuffet zum Kaffee.

Und auch für die jüngsten Besucher ist gesorgt: Im hinteren Bereich des Biergartens wird eine große Hüpfburg zum Toben aufgestellt und nebenan beim Glücksrad gibt es mit dem „richtigen Dreh" Preise zu gewinnen. „Kehraus" ist am Samstag auch erst um 24 Uhr. Der Pilwe-Kerwe-Sonntag, 28. August, beginnt dann zünftig mit einem Frühschoppen, musikalisch begleitet von der Blaskapelle Dannstadt ab 12 Uhr (Einlass: 11 Uhr). Bis 22 Uhr kann dann am Sonntag gefeiert werden.

Und so steht schon an diesem Wochenende ein besonderes Highlight im Neckarauer Veranstaltungskalender, das sich sicher auch die eine oder andere Prominenz nicht entgehen lassen wird. Ganz sicher aber kann man am Wochenende Daniela II., amtierende Jubiläumsprinzessin der Pilwe, treffen. „Wir freuen uns sehr, nach langer Durststrecke wieder unsere Traditionskerwe feiern zu können, und erst recht freuen wir uns, wieder zahlreiche Gäste in unserer Scheuer zünftig bewirten zu können. Alles ist vorbereitet und wir stehen in den Startlöchern", freut sich Pilwe-Präsident Rolf Braun. Na dann: Auf zur Pilwe-Kerwe. *nco/cm*

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Stadtteil-Portal.de

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Altenpfleger/in 3-jährige, 1-jährige oder Helfer in Vollzeit und Teilzeit
Fahrer/innen in Vollzeit/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Vollzeit/Teilzeit
Führerschein und Freude im Umgang mit Patienten sind Voraussetzung
Bewerbung schriftlich per E-Mail oder an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740
ambulante Pflege Rhein Neckar
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Aktuell gesucht
- MFH (8-10 Einheiten) mit einer leerstehenden Wohnung
- EFH in Kita-Nähe
- Penthouse-Wohnung mit Terrasse
Ihre Spezialistin für Immobilien in Mannheim ist Monika Thiel
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Mehr Schutz für Grün und Bäume

Fortsetzung von der Titelseite

Für den Kern Alt-Neckaraus soll jetzt ein höherer Schutz für Bäume und Grün gelten. Grafik: Stadt Mannheim

Den Bebauungsplan hatte bereits seit längerem auch die Neckarauer SPD gefordert. „Wir haben als Kommune planungsrechtliche Instrumente, um beispielsweise bei Bauvorhaben in besonders belasteten Stadtteilen die kommunalen Ziele des Klimaschutzes, der Klimaresilienz und des Umweltschutzes zu stärken und ihnen Geltung zu verschaffen“, betont Stadtrat Bernhard Boll. Weitere Bauvorhaben im Stadtteil Neckarau, der in besonderem Maß verdichtet sei und zu den heißesten Mannheims gehöre, ignorieren nach Auffassung der SPD zunehmend den Baumschutz, angestrebte Entsiegelungsmaßnahmen und ähnliche klimapolitische Schritte der Stadt Mannheim, um eigene Bauinteressen zu Lasten der Allgemeinheit zu optimieren, bemängelt Boll mit Blick auf die Kontroverse um den umstrittenen Parkplatz in der Friedrichstraße 13a, die jüngst in einer öffentlichen Bezirksbeiratssitzung ausgetragen wurde. Boll ärgert sich, dass die Stadt Mannheim vor kurzem zweitinstanzlich vor dem Verwaltungsgerichtshof verloren hatte und in Alt-Neckarau den Bau des Parkplatzes in einem ausgewiesenen Biotop zulassen musste. Deshalb forderte er erfolgreich die Aufstellung eines Bebauungsplans für Alt-Neckarau, der derzeit im technischen Rathaus offengelegt wird.

Denn die Planunterlagen können noch bis 16. September im Technischen Rathaus, Glücksteinallee 11, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr eingesehen werden. Die Einsichtnahme in die Planunterlagen ist auch unter folgendem Link im Internet möglich:

https://www.mannheim.de/bauleitplanung. Äußerungen zur Planung können während des Auslegungszeitraums schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim abgegeben werden. Im Falle einer Niederschrift sowie für persönliche Rückfragen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich (Telefonnummer 0621 293-7045 oder per E-Mail an 61.bauleitplanung@mannheim.de). *red/nco*

Bis 2040 braucht es 17.000 neue Wohnungen in Mannheim

IG BAU sieht Defizit beim sozialen Wohnungsbau

MANNHEIM. Vom Eigenheim bis zum Mehrfamilienhaus: In Mannheim wurden im vergangenen Jahr 2.310 neue Wohnungen gebaut. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) unter Berufung auf aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes mit. Danach flossen in den Neubau Investitionen in Höhe von rund 328 Millionen Euro. „Zusätzliche Wohnungen sind ein wichtiger Beitrag gegen steigende Mieten. Wichtig ist dabei das bezahlbare Segment. Und es kommt vor allem darauf an, dass im sozialen Wohnungsbau noch mehr getan wird“, sagt Wolfgang Kreis.

Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Nordbaden sieht insbesondere die Politik in der Pflicht. Der Wohnungsbau in der Region könne nur dann Power zeigen, wenn in Berlin und Stuttgart die richtigen Weichen gestellt würden. „Die Bundesregierung hat 400.000 neue Wohnungen pro Jahr versprochen. Ein Viertel davon sollen Sozialwohnungen sein. Von diesem Ziel ist die Ampel-Koalition noch weit entfernt. Hier ist aber auch die Landespolitik gefordert“, so Kreis. Im vergangenen Jahr sind laut Statistik bundesweit lediglich 293.400 neue Wohnungen entstanden – 4,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Zudem erschweren knappe Baumaterialien, steigende Energiepreise, Inflation und steigende Bauzinsen derzeit den Neubau, mahnt die Gewerkschaft. Hinzu kämen ein hoher Fachkräftebedarf und unzureichende staatliche Förderungen. Um vor allem „den lahmenden Bau von Sozialwohnungen voranzubringen“, schlägt die IG BAU ein „Sonderpaket sozialer Wohnungsbau“ vor. Die Mehrwertsteuer auf Sozialwohnungen solle von 19 auf sieben Prozent abgesenkt werden. Der Bau einer staatlich geförderten Wohnung würde nach Angaben der Gewerkschaft so um zehn Prozent günstiger. „Außerdem müssen Bund und Länder dringend das Baurecht vereinfachen. Es wird höchste Zeit, dass Genehmigungsverfahren schlanker und schneller werden. Zwischen Bauantrag und Baubeginn geht oft wertvolle Zeit verloren“, betont Kreis. Der IG-BAU-Bezirksvorsitzende verweist auf eine enorme Chance, um zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen: den Umbau bereits bestehender Gebäude. „In Mannheim schlummert ein großes Potenzial in der Umnutzung von Altbauten. So lassen sich bei vielen Wohngebäuden, Büro-, Geschäfts- und Parkhäusern Dachetagen aufstocken. Dazu kommt – durch mehr Homeoffice – der Umbau von Büros zu Wohnungen.“ Gerade auch mit Blick auf den steigenden Wohnraumbedarf für die Menschen, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet seien, müssten alle Möglichkeiten genutzt werden.

Hintergrund: In deutschen Großstädten wie Mannheim ist die Nachfrage nach Wohnraum sehr groß. Im letzten Runden Tisch Wohnen wurden nun die ersten Ergebnisse der neuen Wohnungsnachfrageprognose vorgestellt. Diese besagt, dass es in Mannheim bis 2040 einen voraussichtlichen Neubaubedarf von 17.000 Wohnungen geben wird. Wohnungsbürgermeister Ralf Eisenhauer erklärt: „Mannheim ist attraktiv. Unsere Stadt wächst seit Jahren und die Prognosen zeigen, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Somit haben wir unweigerlich auch einen höheren Bedarf an Wohnungen jeglicher Art. Viele Menschen merken das konkret an den steigenden Mietpreisen. Bezahlbares Wohnen ist eine zentrale soziale Frage, die wir konsequent angehen. Deshalb müssen wir unsere bestehenden Planungen und Programme prüfen und weiterentwickeln. Wir haben bisher ein Potenzial von etwa 7.700 Wohnungen erkannt, welches wir nutzen wollen. Die Planung und Entwicklung stellt dabei eine große Aufgabe dar, denn zugleich müssen wir zusätzliche Potenziale finden und entwickeln, um den Gesamtbedarf decken zu können.“

Mit der Neuerstellung der Wohnungsnachfrageprognose ist die empirica AG – Forschung und Beratung beauftragt. In den nächsten Monaten werden die Ergebnisse weiter vertieft. Darauf aufbauend, sollen Ziele und Instrumente für den Wohnungsbau in den kommenden Jahren entwickelt werden. Ende dieses Jahres soll der Gemeinderat das neue Handlungskonzept Wohnen beschließen. Begleitet wird die Erstellung durch den Runden Tisch Wohnen. Hierfür kommen Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zusammen. *red/nco*

Viel Arbeit: Bis 2040 braucht es laut Prognose 17.000 neue Wohnungen in Mannheim. Und viele Eisenflechter. Foto: zg

EDITORIAL

Keine Zeit, die Zuversicht zu verlieren

Liebe Leserinnen und Leser,

Coronakrise, Ukrainekrieg, Klimakrise und Energiekrise – es sind schon herausfordernde Jahre für unsere Gesellschaft. Als Unternehmer oder Arbeitnehmer trifft es viele Menschen seit Jahren sogar doppelt, sowohl im Geschäftsleben als auch im Privaten. Man könnte manchmal schon den Kopf in den berühmten Sand stecken. Doch dafür ist keine Zeit. „Jede Krise ist auch ein Angebot des Lebens, sich zu wandeln“, so haben wir im Verlag unsere Weihnachtskarte 2021 betitelt. Und wir brauchen dringend den Wandel, dürfen davor aber keine Angst haben, sondern sollen (können) zuversichtlich sein. Warum?

Deutschland ist ein starkes Land. Corona werden wir überwinden und werden dazu (hoffentlich!) keinen Lockdown mehr brauchen. Der Krieg in der Ukraine hat uns zweierlei gelehrt. Erstens müssen wir uns verteidigen können, d. h. wir brauchen eine starke Bundeswehr. Diese Tatsache hat so manchen Träumer hart in der Realität ankommen lassen. Zweitens: Die Energieabhängigkeit von Russland war und ist fatal. Glücklicherweise haben wir hier in Mannheim mit dem GKM, dem modernsten Steinkohlekraftwerk der Welt, und seiner Fernwärme nicht so große Sorgen wie andere Regionen. Übrigens wurde das GKM von manchen schon verteufelt …

Die Zukunft liegt bei der regenerativen Energie, die uns in Europa insgesamt von anderen Ländern unabhängig machen muss. Der Weg dorthin wird allerdings steinig und hart, aber wir werden aufgrund der Energiekrise wesentlich schneller werden. Ich sagte es, Deutschland ist ein starkes Land; die unteren Einkommen werden dabei unterstützt, die reichen Haushalte schaffen es aus eigener Kraft. Aber der breite Mittelstand, die mittleren Einkommen, wie auch die Studenten und Azubis und die Rentnerinnen und Rentner müssen bei diesem Weg ebenfalls unterstützt werden. Dann können wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen. *Holger Schmid*

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach
240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien
GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7
Papier Gross
Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

„Schnickschnack. Ich reise“

Liebe Leserinnen und Leser, manchmal frage ich mich, wie das zu vergangenen Zeiten zugegangen wäre. Ein Gedankenspiel: „Eure Durchlaucht. Gemäß eurer weisen Weisung haben wir den Weg in eure Sommerresidenz jetzt mit Bäumen gesäumt“, hätte der Lakai vielleicht gesagt. Und mit dem Satz: „Aber bitte denkt, wenn Ihr mit eurer Kutsche gen Schwetzingen prescht, an die Geschwindigkeitsbeschränkung“, seinen Kopf riskiert.

Das fiktive Gespräch hat natürlich einen realen Hintergrund. Die FDP/MfM-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat hat jüngst angeregt, die Neckarauer Straße, die einst dem Kurfürst als direkte Reiseroute vom Mannheimer Schloss in sein Sommerdomizil in Schwetzingen diente, mit Bäumen zu säumen. „Im Zuge der BUGA-Planungen oder im Anschluss daran“ sollten „kronenstarke“ Bäume gepflanzt werden, so dass eine Straße mit „Alleecharakter“ entsteht. „Super Idee. So wird’s gemacht“, hätte der Kurfürst vermutlich gesagt. Und hätte mit relativem Unverständnis zur Kenntnis nehmen müssen, dass Baumpflanzungen im Straßenraum heute „umfangreiche Leitungsprüfungen, Planungen und Anhörungsverfahren“ voraussetzen (so die Stadt auf die Fraktionsanfrage).

„Schnickschnack. Ich reise“, höre ich den Kurfürsten rufen. „Aber ich bitte Euer Gnaden, nicht wieder die roten Ampeln zu überfahren“, wagt der Diener zu flüstern. „Ampel? Seit wann leben wir in einer Demokratie?“, poltert der Kurfürst daraufhin. „Moment. Ich hab‘ da was“, meldet sich der Stadtschreiber zu Wort und zitiert aus einem Ratsprotokoll: „In der Neckarauer Straße sollte die Geschwindigkeitsbeschränkung auf die Nachtzeit zwischen 22 und 6 Uhr beschränkt werden.“ Eine Umsetzung der Maßnahme sei allerdings aus derzeitiger Sicht nicht absehbar. „Gott ist das alles kompliziert“, seufzt der Kurfürst resigniert. „Man buche mir eine Kutsche nach München und öffne mein Schwetzinger Schloss für die Touristen.“ Wie gesagt: ein Gedankenspiel.

Ihr Nicolas Kranczoch

BUCH-TIPP

„Iglhaut“

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Katharina Adler beschreibt ein städtisches Hinterhofbiotop, in dem skurrile Gestalten miteinander leben, arbeiten, tratschen, sich zum Essen treffen und sich bei alledem schon mal lauthals miteinander überwerfen. Hier gibt es Wohnungssuchende und Wohnungsfindende, Gläubige und Ungläubige, Handleserinnen und die Handwerkerin Iglhaut, eine burschikose Restauratorin. Sie unterhält in diesem Hinterhof eine Werkstatt, in der sie alte Schränke oder mittelalterliche Heiligenfiguren aufpoliert. Weil sie damit allerdings nur so einigermaßen über die Runden kommt, denkt sie ständig über weitere Einnahmequellen nach – etwa über ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Statt eines Grundeinkommens erhält Iglhaut unerwartet eine andere Art von Geschenk: Der Hauptpreis eines Kreuzworträtsels verhilft ihr zu einer Reise in das ägyptische Hurgada. Die ganze Hinterhofnachbarschaft nimmt teil an den Geschehnissen rund um Iglhauts Geschäfte und Geschicke – ein ständiges Feilschen um Geld und Gegenleistungen, egal ob ihre Backenzähne repariert werden oder sie eine Niere an die Mutter spendet. Dieses Geflecht von Handeln, Tauschen, Dealen beschreibt Katharina Adler auf eine irrwitzig komische Art und lässt dabei ganz unterschiedliche Sprachmilieus aufeinanderprallen. Tragik, Humor und fein dargereichte Erzählkunst ... Ein Roman, der es in sich hat!

Holger Braunweiler

Katharina Adler: „Iglhaut“, Rowohlt Verlag

KOMPAKT

Vier Kirchen in besonderem Licht

LINDENHOF/NECKARAU. In der Markuskirche ist die Reihe „Farbton“ gestartet, mit der sich nacheinander die vier evangelischen Kirchen der Region Almenhof-Lindenhof-Neckarau in Szene setzen: Jede Kirche in einer anderen Farbe, jede mit einem anderen Thema, doch alle mit dem Anliegen, sich in einem besonderen Licht zu zeigen. Die Kirchen präsentieren sich nacheinander bis Ende 2022. Premiere war am 29. Juli in der Markuskirche mit dem Farbton „Rot“. Die nächsten Farbton-Termine sind: 1. Oktober „Grün“ in der Johanniskirche, im November „Blau“ in der Matthäuskirche und am 17. Dezember „Gelb“ in der Lukaskirche. *nco*

Retter und Sanierer, Wächter und Erhalter

Förderkreis Neckarauer Friedhofskapelle: 20-Jähriges und Sanierung

NECKARAU. Schon seit vielen Jahren muss der Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle zusehen, wie das historische Gebäude am Haupteingang zum Neckarauer Friedhof verfällt. Insbesondere Absenkungen im Fundamentbereich verursachen Risse am Gebäude. Auch aus der Bürgerschaft gibt es viele Stimmen, dieses schöne Gebäude zu erhalten und nicht dem weiteren Zerfall preiszugeben. Seit seiner Gründung vor 20 Jahren stemmt sich der Verein mit al len ihm zu Gebote stehenden Mitteln gegen einen Verfall. Bereits beim Bau der neuen Trauerhalle haben Stadträtin Gertrud Lang (CDU) und Stadtrat Christian Helmut Wetzel (SPD) gemeinsam mit den Neckarauer Bezirksbeiräten der Stadt Mannheim Vorschläge zur Nutzung der alten Kapelle als Urnenhalle gemacht, auch um den zunehmenden Verfall der Gebäude des Alten Neckarauer Friedhofs-Kapellen-Ensembles zu verhindern.

Mitglieder des Fördervereins vor der Kapelle. Foto: Kranczoch

Die um 1900 im neugotischen Stil errichtete Friedhofskapelle war damals zur Eingemeindung ein Geschenk der Stadt Mannheim an Neckarau, das seinen Friedhof vom heutigen August-Bebel-Park in das Morchfeldgebiet verlegt hatte. Das Gebäude – seit 1980 nicht mehr genutzt – wurde bereits im Jahre 1972 unter Denkmalschutz gestellt. Von historischen Aufnahmen war bekannt, dass der Giebel des Torbaus ursprünglich von einem Engel bekrönt war, der im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Auf Anregung des Fördervereins und dank einer weiteren großzügigen Spende konnte von einer Karlsruher Bildhauerin ein neuer Engel geschaffen und auf der Giebelspitze aufgestellt werden. Da auf den vorkriegszeitlichen Fotos lediglich die Umrisse des ursprünglichen Engels erkennbar waren, mussten erhaltene bauzeitliche Engelsskulpturen außerhalb Mannheims als Vorbilder herangezogen werden.

Dennoch blieb es schwierig bis unmöglich, Jahr für Jahr die benötigten Gelder für den Erhalt zusammenzubringen. Und so entschloss sich Helmut Wetzel zu seinem 60. Geburtstag am 7. September 1999 zu einer persönlichen Initiative. Er lud 300 Gäste in die Rheingoldhalle ein und bat um Spenden für die Friedhofskapelle. Die erzielten 15.000 D-Mark wurden als „Kapellen-Sanierungs-Grundstock“ auf ein separates Konto beim „Eigenbetrieb Friedhöfe Mannheim“ gesichert. Da aber weitere Anträge an den Gemeinderat erfolglos waren, gründeten Dr. Friedrich Werner, Wolf Engelen, Getrud Lang, Claudia Meixner, Günter Herbert, Jürgen Muley und C. Helmut Wetzel am 13. August 2002 den „Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle“. Es folgten schwierige und langwierige Verhandlungen mit der Stadt zu einer „Kapellen-Sanierungs-Vereinbarung“, die dann – Dank dem entscheidenden Einsatz von Finanzbürgermeister Christian Specht – 2007 zum Erfolg führten. Die aufwendigen Fundamentsicherungs-, Sanierungs- und Restaurierungs-Arbeiten dauerten vier Jahre, so dass am 21. März 2011 die Übergabefeier stattfinden konnte (die NAN hatten berichtet).

Doch der Zahn der Zeit nagt weiter. Und das Engagement der Förderkreis-Mitglieder ist nach wie vor gefragt. „Wir haben uns damals bei der Vereins-Gründung nicht nur als Retter und Sanierer, sondern auch als ständige Wächter und Erhalter des Alten Neckarauer Friedhofskapellen-Ensembles verstanden“, so Wetzel, Lang und Engelen heute. Und so mussten sie kürzlich gemeinsam mit dem „Eigenbetrieb“ feststellen, dass unbedingt Naturstein- und Metall-restauratorische Maßnahmen notwendig sind, um die Gebäude-Substanz zu erhalten. Und so werden jetzt die Gerüste gestellt werden, damit die Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten beginnen können. Die Kosten von 25.000 Euro teilen sich Verein und Stadt als Eigentümerin zu gleichen Teilen. Und so wird jetzt auch dem Engel wieder zu neuem „Glanz“ verholfen. Denn auch ihm setzt der schwarze Pilz auf den Sandsteinflügeln zu. Der Förderkreis hat sich und seine Kapelle zu seinem 20-jährigen Bestehen ein gutes Werk getan. Wieder einmal. *red/nco*

Infos und Spenden: Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle, C. Helmut Wetzel, Telefon 0621 859986, helmut.wetzel@t-online.de, Spendenkonto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE07 6705 0505 0033 4268 52

„Seit’s ums Geld geht“

Ausstellung zum 200-jährigen Bestehen der Sparkasse Rhein Neckar Nord

MANNHEIM. Gut zwei Jahre Arbeit stecken drin, um 200 Jahre Sparkassengeschichte in Mannheim in einer Ausstellung zu präsentieren. „Kein Firmenporträt im klassischen Sinn, sondern im Kontext mit der Geschichte der Stadt und der Region betrachtet“, erklärt Wilfried Rosendahl, warum die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in D 5 vom 17. Juli bis 22. November 2022 die „schönste Sparkassenfiliale Mannheims“ offenhalten. „Seit’s ums Geld geht – 200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord“ lautet der Ausstellungstitel.

Sparkassenwerbung aus verschiedenen Jahrzehnten. Foto: Warlich

„Warum ist die Sparkasse so bekannt?“, auf dieser Ausgangsfrage habe er das Ausstellungskonzept aufgebaut, sagt Kurator Ingo Stader. Der Besucher wird mit Werbejingle empfangen, erkennt das typisch rote runde Sparschwein und wird an den Knax-Club erinnert, mit dem man in den 1970er Jahren Kindern die Welt des Sparens näherbringen wollte. Büromaschinen früherer Zeiten füllen eine ganze Vitrine aus. „Das wird spannend zu beobachten sein, ob Großeltern ihren Enkeln irgendwie begreiflich machen können, was damals damit gemacht wurde“, schmunzelt Rosendahl mit Blick auf die 500 Kilogramm schwere Buchungsmaschine aus den 1960er Jahren. Mitarbeitende und Kunden haben Objekte wie alte Spardosen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Werbeplakate mit Slogans wie „Sparen hilft bauen“ stehen exemplarisch für die gesellschaftlichen Wünsche des jeweiligen Jahrzehnts, immer getragen von dem Grundgedanken, die Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten und dafür zu sorgen, dass ihr Geld in sicheren Händen ist.

Doch es bleibt nicht bei einer rein vergnüglichen Zeitreise. Die Rolle der Sparkasse im Nationalsozialismus wird in der Ausstellung ebenso beleuchtet wie der Sparkassenskandal in den 1990er Jahren. Mehr dazu lesen Sie im dritten Teil unserer kleinen Serie anlässlich des Sparkassenjubiläums. 200 Jahre Sparkassengeschichte samt ihrer Wirkungskreise, wozu auch das soziale Engagement in der Region gehört, können in den rem auf eigene Faust, im Rahmen einer öffentlichen oder einer gebuchten Sonderverführung besichtigt werden. Die Museumspädagogik hat ein Sonderprogramm für Familien mit Kindern aufgelegt. *pbw*

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

TP Exklusiv-Cars GmbH
Timo Eduard Schubach & Pirathaab Sivasubramaniam
0176 - 70841566
Kronenburgstraße 2-4
68219 Mannheim
In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Karg + Pfister
KARG + PFISTER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO

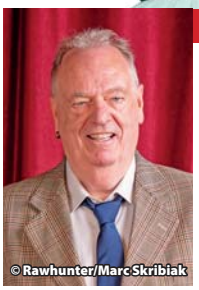
- Karosserie-Fachbetrieb
- Gebrauchtwagen
- Service- und Inspektionsleistungen aller Fabrikate
- Durchführung von TÜV / AU
- Hauseigene Lackiererei
- Reifendienst + Einlagerung
- Klima-Wartung
- Urlaubscheck
- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Gutachten

Links und rechts am Rhein
BRÜHL
Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, mit über 14.000 Einwohnern, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur, sucht für das Sozial- und Standesamt innerhalb des Ordnungsamtes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Standesamt
Es handelt sich hierbei um eine befristete Teilzeitbeschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 20 Stunden.
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere:
- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Führung von Personenstandsregistern, Fortführung der Geburten-, Ehe- und Sterberegister
- Sachbearbeitung in der Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Personenstandsurkunden aller Art
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland
- Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderung
- Beratung und Anmeldung zu Eheschließungen
- Durchführung von Trauungen
- Beglaubigung von Kirchenaustrittserklärungen
- weitere standesamtsrelevante Aufgaben
Änderungen und Ergänzungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.
Ihr Profil:
- Standesbeamtin / Standesbeamter
- Kenntnisse im deutschen und internationalen Personenstandsrecht sowie Vorerfahrungen als Standesbeamte/r
- hohes Maß an Sozialkompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Sorgfalt und Eigenverantwortung
- sicheres Auftreten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern
- Kenntnisse im Standesamtsverfahren Autista
Wir bieten Ihnen:
- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine angemessene Vergütung nach dem TVöD bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Fortbildungsangebote zur Einarbeitung und zur regelmäßigen Weiterbildung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- flexible Arbeitszeiten
- Jobticket für den ÖPNV
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte an das
Bürgermeisteramt Brühl, Personalamt, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.
Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch gerne per Mail (max. 5 MB) an bewerbungen@bruehl-baden.de senden.
Für fachliche Fragen steht Ihnen gerne Frau Thüning unter der Rufnummer 06202/2003-67 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt, Tel.: 06202/2003-24 /-25 /-35.
Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang der Bewerbung zugesandt wird.
Weitere Informationen über unsere Gemeinde entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.bruehl-baden.de

KERWE in NECKARAU

Anzeigensonderveröffentlichung

Marktplatz, 10. bis 13.09.2022



© Rawhunter/Marc Skribiak

„Endlich ist es wieder soweit“

Liebe Neckarauerinnen und Neckarauer,

endlich ist es wieder soweit, die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) lädt vom 10. bis 13. September 2022 zur Kerwe auf den Neckarauer Marktplatz ein. Nach zwei Jahren Abstinenz durch die Corona-Pandemie wartet auf die Besucher wieder ein vielfältiges Programm mit viel Live-Musik. Wir haben an allen Abenden Live-Bands, die für die Neckarauer Kerwebesucher aufspielen. Es gibt auch wieder Unterhaltung für unsere jungen Besucher, Kaffee und Kuchen sowie Kerwe-Spezialitäten des Festwirts Familie Schüßler, und natürlich locken zahlreiche Schausteller Besucher aus Neckarau und den umliegenden Stadtteilen.

Zur Eröffnung am Samstag, 10. September, wird die Kerwe um 15 Uhr mit einem Fassbieranstich eröffnet. Für Sie dabei ist der Shanty Chor „Seebären“. Bei den beiden Ziehungen der Tombolagewinne am Sonntag und Dienstag gibt es wertvolle Preise zu gewinnen. Den Losverkauf übernimmt in diesem Jahr die Matthäusgemeinde zu Gunsten des Neckarau-Almenhof Ukraine-Projekts. Am Samstagabend spielt „Festzeltkommando“.

Am Sonntag, 11. September, gibt es ab 11 Uhr einen Kerwe-Frühschoppen, zu dem wir die Neckarauerinnen und Neckarauer einladen. Bei Weißwurst, Brezeln und Live-Musik spielen die „Zwoa Spitzbuam“ für Sie. Am Mittag gibt es Kaffee und Kuchen bei Musik der „Faltenrock Band & Friends“. Am Abend sorgen DJ Waltraud und die „Schlagertanten“ des Rhein-Neckar-Theaters mit großem Programm für die richtige Stimmung – auch für die erste Verlosung der Tombola.

Für die Jüngsten haben wir am Montag, 12. September, einen Kindernachmittag mit Kinderschminken, Basteln und Ponyreiten geplant. Mc Donalds hat eine Hüpfburg für die Kleinen aufgebaut. Abends spielt „Big Small“ für Sie. Am Dienstag spielt für Sie die „Schbreißel Band“ auf, und wir haben unsere große Tombola-Verlosung mit vielen Hauptpreisen – u. a. ein Spanferkel gestiftet vom Kerwewirt.

Im Namen der GDS lade ich alle Neckarauer und auswärtigen Besucher ein, das Fest mit uns zu feiern und wünsche allen Gästen frohe Stunden bei Musik und Geselligkeit, anregenden Gesprächen und kulinarischen Gaumenfreuden auf dem Marktplatz!
Näheres über das Programm der vier Kerwetage ist diesen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“ zu entnehmen, die auch auf dem Marktplatz ausliegen.

Bernd Schwinn
Vorsitzender der GDS Neckarau

Programm

Samstag, 10. September

15 Uhr	Eröffnung mit Fassbieranstich, musikalische Unterhaltung durch den Shanty Chor „Seebären“
17 - 22 Uhr	Musik mit der Band „Festzeltkommando“

Sonntag, 11. September

11 Uhr	Frühschoppen der GDS Neckarau
11 - 16 Uhr	Musik mit den „Zwoa Spitzbuam“
17 - 22 Uhr	DJ Waltraud und die „Schlagertanten“ des Rhein-Neckar-Theaters
19 Uhr	1. Große Verlosung zwischen den Acts

Montag, 12. September

15 Uhr	Kindernachmittag mit Kinderschminken, Kasperle-Theater, Ponyreiten und Spielen
18 Uhr	Musik mit der Band „Big Small“

Dienstag, 13. September

17 - 22 Uhr	Musik mit der „Schbreißel Band“
19 Uhr	2. Große Verlosung zwischen dem Act

Stand: 17.08.2022, Änderungen vorbehalten.

Kerwe Neckarau
10. bis 13. September 2022

Der KERWEWIRT präsentiert am

Samstag ab 17 Uhr die
PARTYBAND FESTZELTKOMMANDO

Samstag 22-5 Uhr
AFTER-SHOW-PARTY IM

Catweazle *Germaniastraße 16, MA-Neckarau*

Sonntag
FRÜHSCHOPPEN FÜR JEDERMANN

Sonntag ab 11 Uhr die
ZWOA SPITZBUAM

Sonntag ab 17 Uhr die

SCHLAGERTANTEN und DJ WALTRAUD!
vom Rhein-Neckar-Theater mit ihrem großen Programm

Dienstag ab 17 Uhr die
SCHBREISSEL BAND

Unsere Imbisswagen bieten verschiedene Tellergerichte zur Auswahl (Steak, Bratwurst, Spieße, Fischbrötchen uvm.)

Welde-Ausschank WELDE

Der Wein- und SchriSecco-Verkauf am Weinstand der Winzergenossenschaft Schriesheim wird von der Kübler & Schüßler Gastro GmbH betrieben.

Auf Ihren Besuch bei der Neckarauer KERWE freuen sich Marco Schüßer und Christian Kübler
Kübler & Schüßler Gastro GmbH
Ausschank & Imbissbetrieb

MUSIKSCHLUSS ist um 22 Uhr

Die GDS Neckarau begrüßt

alle Besucher der Neckarauer Kerwe

vom 10. - 13. September 2022

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Genießen & Gewinnen mit der GDS

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf eines Getränks 1,- Euro Rabatt.

Gültig vom 10.-13.09.2022 bei den Kerwe-Wirten auf dem Marktplatz. Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nur Original-Gutscheine sind gültig.

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Mit diesem Gutschein nehmen Sie an der Hauptverlosung am Dienstag 13.09.2022 um 18.30 Uhr teil. Gewinnen können nur anwesende Personen.

Bitte ausschneiden!

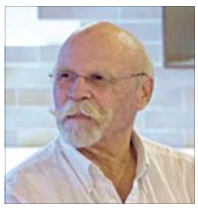
KOMPAKT

Dennis Müller folgt Sabine Leber-Hoischen im Bezirksbeirat

Dennis Müller ist neu für die SPD im Bezirksbeirat. Foto: zg

NECKARAU. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe – es gibt in Neckarau viele Themen, die wir als SPD mitgestalten wollen: Seien es Schulentwicklung, Verkehr oder Entsiegelung und hier ist der Bezirksbeirat ein wichtiges Element. Daher war es für mich keine Frage, das Amt von Sabine Leber-Hoischen zu übernehmen", meint Dennis Müller nach seiner Ernennung durch den Gemeinderat am 26. Juli. Grund: Er ist Nachfolger von Sabine Leber-Hoischen im Bezirksbeirat Neckarau. Leber-Hoischen hatte aus beruflichen Gründen ihr Mandat niedergelegt. „Ich habe mich sehr gerne im Bezirksbeirat eingebracht und mitgearbeitet. Diese wichtige Arbeit ist für den Stadtteil grundlegend und hat mir viel Spaß gemacht. Der Abschied fällt mir nicht leicht. Wir haben in den letzten Jahren viele gute Anträge im Bezirksbeirat auf den Weg gebracht, wie zum Beispiel die Zusage, die Fläche an der Angelstraße zu entsiegeln, oder die Babbelbank für Neckarau", lautet das Resümee von Vorgängerin Leber-Hoischen. „Ich wünsche Dennis ganz viel Erfolg." *red/nco*

TV 1884 trauert um Ehrenvorsitzenden Rolf Dietz



Rolf Dietz (†) Foto: zg

NECKARAU. Rolf Dietz, Ehrenvorsitzender des TV 1884 Mannheim-Neckarau seit 2001, verstarb im Mai dieses Jahres im Alter von 75 Jahren. Mitglied im TV 1884 beziehungsweise in der Turnabteilung des VfL wurde er im November 1953. Er war ein aktiver Turner, der an vielen Wettkämpfen und Turnfesten teilnahm. Rolf Dietz leitete die Geschicke des TV 1884 Mannheim-Neckarau zwischen 1983 und 1999 als 1. Vorsitzender – davor war er als 3. Vorsitzender aktiv. Aus dieser Zeit stammt sein Spitzname „Kaiser Wilhelm", geprägt von der damaligen Ehrenvorsitzenden Lydia Hook. Der amtierende Vorstand „hat in Rolf einen wertvollen Ratgeber, Unterstützer und Mitdenker verloren. Die gesamte Turnvereins-Familie trauert um einen beliebten Sportkameraden, dem sein Verein am Herzen lag. Das Turngeschehen und die Geschicke des Vereins interessierten ihn bis zum Schluss. Wir alle werden Rolf Dietz nicht vergessen und uns gerne an ihn erinnern." *zg/red*

DreiKlang in der Lukaskirche mit neuem Format

ALMENHOF. „DreiKlang Abendgesang": Seit Juli wird donnerstags von 20 bis 21 Uhr in der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16/18) ausschließlich gesungen. Das offene Singen geistlicher Lieder in der Lukaskirche wird fortgeführt. Nach dem Abendgesang bleibt, wer möchte, noch zu einem kleinen Umtrunk. Für den liturgischen Teil wird es etwa alle zwei Monate einen Gottesdienst in der Lukaskirche geben, den der DreiKlang musikalisch gestaltet. Da ohne Maske gesungen wird, wird für die Treffen weiterhin um einen tagesaktuellen Selbsttest gebeten, erinnern Pfarrerin Karin Lackus und Diakonin Petra Kohler. Kommende Termine Abendgesang: Donnerstag, 1. September, und Donnerstag, 6. Oktober, jeweils 20 Uhr und jeweils mit Diakonin Petra Kohler. *red/nco*

Blickfang mit allen Bloomäulern

MANNHEIM. Ein besonderes Kunstwerk ist seit kurzem in der Filiale der Mannheimer Eismanufaktur Fontanella im Stadtquartier Q 6 Q 7 zu sehen. Dort zeigt eine beleuchtete Tafel zum ersten Mal die karikierten Konterfeis von allen 52 Bloomäulern, die von 1970 bis 2022 ernannt wurden. Die Neckarauer Künstlerin Barbara Eckert-Stahl hat diese jeweils in typischer Pose skizziert. Der vom damaligen Fasnachtsprinzen des Feuerio, Rainer von Schilling, initiierte Bloomaulorden wird jährlich als höchste bürgerschaftliche Auszeichnung Mannheims vergeben. Zur Einweihung des Bildes trafen sich etliche Bloomäuler beim „Eis im Fontanella", darunter Kanzler Prof. Klaus van Ackern und Vizekanzler Christian Ziegler, der einen kleinen Vortrag hielt. Auch Prof. Achim Weizel und Bert Siegelmann vom Verleihungskomitee waren anwesend. *sts/Foto: zg*

Tiefgründige Veränderungen vor der Brust

Evangelische Stadtsynode: Kita-Beitragserhöhung hängt von kommunaler Förderung ab

Tiefgreifende Veränderungen hat die Stadtsynode auf den Weg gebracht. Foto: zg

MANNHEIM. Mit großer Mehrheit haben die Synodalen unter Vorsitz von Prof. Dr. Ralf Daum den Doppelhaushalt 2022/2023 beschlossen. Den größten Posten des Haushalts stellt der Kita-Bereich dar. Und gerade der sorgt für die Erarbeitung von zwei Haushaltsvarianten, wie Michaela Pötschke, Leiterin der Finanzabteilung, vorstellte. Denn aktuell ist nicht geklärt, wie hoch die kommunale Förderung der Kitas sein wird. Mit der bisherigen kommunalen Kita-Förderung umfasst der Gesamthaushalt der Evangelischen Kirche Mannheim 75,1 Millionen Euro im Jahr 2022 und 68,6 Millionen Euro im Jahr 2023. Mit einer verbesserten Kita-Förderung rückwirkend ab 2022 beträgt er 75,3 Millionen Euro (2022) und 69,6 Millionen Euro (2023). Ohne erhöhte kommunale Förderung entstehe im Kita-Bereich ein deutliches Defizit, das zu einer weiteren Erhöhung der Elternbeiträge führen würde, befürchtet das Gremium.

Der Doppelhaushalt der Evangelischen Kirche Mannheim enthält auch 1,4 Millionen Euro, die die Evangelische Kirche in ihre Wohngebäude investieren wird, meist für energetische Maßnahmen. Der Wirtschaftsplan des Diakonischen Werks Mannheim für das Jahr 2022 in Höhe von 5,7 Millionen Euro wurde von den Synodalen ebenso beschlossen wie der Wirtschaftsplan 2022 der Sozialstationen, der 4,5 Millionen Euro umfasst.

Die Vorgaben für den Strategieprozess 2032 sind klar gesetzt und zeigen die Gestaltungsräume auf. Mit Blick auf die sinkenden Mitgliederzahlen und die gesamtgesellschaftliche Wahrnehmung von Kirche hat die badische Landeskirche mit dem Motto „ekiba 2032 – Kirche Zukunft gestalten" den Rahmen gesteckt für notwendige Anpassungen. Mit Transformation und Reduktion sind die Leitlinien benannt, wonach das kirchliche Leben in der säkularen und pluralen Gesellschaft weiterentwickelt werden soll und zugleich aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen bei Personal und Gebäuden 30 Prozent eingespart und Strukturen neu überdacht werden müssen.

Für diese Aufgaben erhalten die sieben Regionen des Stadtkirchenbezirks Unterstützung: So bietet ein Beratungsteam Moderationen an und das Dekanatsteam begleitet die einzelnen Regionen. Bis Ende 2023 sollen erste Ergebnisse und Planungen vorliegen: Dabei kümmern sich maßgeblich die Regionen um die Teilprojekte „Inhalte und Kirchenbild" sowie aufbauend auf dem bereits beschlossenen Kirchenmasterplan um das Teilprojekt „Gebäude". Mit den Bereichen Personal und Strukturen befasst sich maßgeblich der Stadtkirchenrat. So könne bis Ende 2023 ein Bild davon entstehen, wie sich der Stadtkirchenbezirk Mannheim für die Zukunft aufstelle. *red/nco*

Von Mischbrot, Mürbs und Mozarttorte

85 Jahre Bäckerei Seitz als inhabergeführter Handwerksbetrieb

SECKENHEIM. 85 Jahre Firmengeschichte über drei Generationen: Von 16 Bäckern Mitte der 1950er Jahre in Seckenheim, Suebenheim und Hochstätt ist heute nur noch die Bäckerei Seitz übriggeblieben. Gegründet von August Seitz am 1. Januar 1937 in Suebenheim, übernahm 1972 Sohn Edgar die Geschäfte. Seit 1998 führen dessen Tochter und Schwiegersohn, Stephanie und Thomas Eberlein, den Familienbetrieb.

„Früher war man froh, wenn man Mehl zugeteilt bekam. Mit Mischbrot, Schnecknudel und Streusel gab es nur drei Backwaren", erinnert sich Edgar Seitz. Doch auch heute ist der bewusste Umgang mit Rohstoffen wichtiges Thema. „Unterm Strich geht es uns um Nachhaltigkeit", sagen die Eberleins. Sämtliche Rohstoffe, nicht nur das Mehl, sind teurer geworden und wie die Energiekosten nach wie vor im Steigen begriffen. „Wir wollen weder Rohstoffe noch Energie unnötig verschwenden, indem wir Lebensmittel wegwerfen", betonen sie. Schon während der Pandemie, als in Backstube und Verkauf in voneinander getrennten Schichten gearbeitet wurde und während des Lockdowns Kundenfrequenz und Nachfrage sanken, wurde weniger und nicht jeden Tag alles gebacken. An diesem Prinzip „Grundsortiment + Abwechslung" wird weiter festgehalten. Dafür hat man sich vom eigenen Anspruch, dass die Theke kurz vor Ladenschluss noch genauso aussieht wie am frühen Morgen, bewusst verabschiedet. Die Kunden haben Verständnis. Jeder wisse um die momentane Situation. Nicht abrücken wollen die Eberleins allerdings vom Prinzip, traditionell zu backen. Das Backstubenteam besteht ausschließlich aus Meistern und Gesellen, die das traditionelle Herstellen der Backwaren umsetzen können. Aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz können sie komplett auf chemische Zusatzstoffe und Fertigbackmischungen verzichten, was es aber umso schwerer macht, die hohe Qualität zu halten, da das aus der Pfalz und dem Kraichgau kommende Mehl Klima- und damit auch Qualitätsschwankungen ausgesetzt ist.

Edgar Seitz (oben), Thomas Eberlein (mitte) und Firmengründer August Seitz (unten). Fotos: Bäckerei Seitz

Anders als früher helfen heute Maschinen beim Rühren oder Kneten. „Wir haben damals um vier Uhr morgens angefangen und haben alles mit der Hand gemacht. Auch den runden Salzweck mit dem typischen Muster obendrauf", erzählt der Senior. Heute hat diese Brötchensorte nur noch wenige Liebhaber und wird als längliche Variante ausschließlich samstags angeboten. Früher gehörte sie neben Wasserweck und später Mohnbrötchen zum Standardsortiment. Wenn man heute die große Auswahl an Kuchen und Torten der Bäckerei Seitz betrachtet, kann man kaum glauben, dass Edgar Seitz zunächst nichts dergleichen angeboten hat. „Ich bin Bäcker und kein Konditor", erklärt er. Seitz absolvierte jedoch einen Tortengarnierkurs, und die leckeren Torten hielten Einzug. Heute ist das Grundsortiment um ein Vielfaches gewachsen und wird an bestimmten Tagen mit Dinkel-Vollkornbrot, Hefezopf oder Apfeltaschen ergänzt. Und das Angebot soll zur Saison passen: Keine Berliner im August, keinen Zwetschgenkuchen im Winter, sondern im Juli und August, wenn das Obst reif und saftig ist. Auch belegte Brötchen, Tee- und Kaffeespezialitäten werden angeboten. „Wir fühlen uns mit unseren drei Filialen in Seckenheim, Friedrichsfeld und Neckarau gut aufgestellt, sind trotz aller Herausforderungen guter Dinge und von der Rente ja auch noch ein gutes Stück entfernt", sagen die Eberleins und arbeiten weiter in Richtung 100 Jahre Bäckerei Seitz. *pbw*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

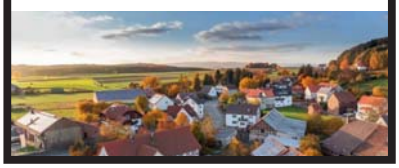
Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
- Keine Maklergebühren für Verkäufer
- Schnelle Abwicklung
- Diskreter Verkauf direkt an Investor
- Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.



NAH AM WASSER GEBAUT

Ein Kind von Traurigkeit ist Mannheim aber nicht. Wir haben zwei Flüsse, wir haben sogar Seen. Eine sommerliche Rundfahrt

MANNHEIM. 2022 ist ein Rekordsommer. Wir haben bestes Urlaubswetter mitten in Mannheim und um Mannheim herum. Schöner kann es auch in südlichen Ländern nicht sein. Da fehlt nur noch Wasser. Fehlt? Wir haben zwei Flüsse, wir haben sogar Seen! Wie wäre es mit einer Seenrundfahrt? Seen sehen? Sich Seen wortwörtlich erfahren und nebenbei ein paar tolle Stellen an unseren Flüssen mitnehmen? Also, pack die Badehose ein ...

Nun wollen wir keine falschen Erwartungen wecken, baden kann man längst nicht überall. Wir nehmen das Rad; weil Mannheim bretteben ist, schafft das jeder, der halbwegs fit ist. Die Unternehmung lässt sich als lockere Tagestour planen. Wer per Fahrrad lieber kürzere Strecken will, teilt sich unsere Seenrunde eben in lauter einzelne Fahrten auf, hat dann eine ganze Woche Programm und kann an den einzelnen lieblichen Orten länger verweilen. Die Badehose lässt sich ja auch zum Sonnenbaden nutzen. Wenn schließlich die Gruppe nur aus Erwachsenen besteht, kann man schließlich an einem der schönsten Strände Mannheims den Tag beim Sonnenuntergang und mit einem Cocktail in der Hand ausklingen lassen, während man den gemächlich vorbeifahrenden Schiffen zuschaut.

Karlsternweiher (1)

Wir beginnen bei einem See, der versteckt im Wald liegt, aber bekannt ist: dem Karlsternweiher. Da jeder Leser von einem anderen Punkt startet, gehen wir mal von einer mittleren Position in Mannheim aus, der Kurpfalzbrücke. Startet man von hier, sind es über Waldhofstraße, Luzenberg, Waldstraße, Waldpforte und Karlsternstraße acht Kilometer bis zum ersten Etappenziel, man radelt eine gute halbe Stunde. Diesmal reden wir nicht von den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten dort mit Kinderspielplatz, Wild- und Vogelgehege und vielem mehr. Heute geht es nur um den Weiher. Man kann ihn umrunden und von allen Seiten betrachten. Man setzt sich vielleicht auf eine der Bänke und lauscht den Waldgeräuschen. Oder man geht auf die Aussichtsplattform, die von den Freunden des Karlsterns angelegt wurde. Da gibt es eine Tafel mit Informationen über Flora und Fauna. Angucken erhöht das Naturerlebnis. Manchmal sitzen hier auch Maler und versuchen, das Flair des Waldsees einzufangen. Ein kühler Ort im Wald, was gibt es Schöneres im Hochsommer für den Bewohner einer erhitzten Stadt?

Aber wir wollen weiter. Wir nehmen die Lampertheimer Straße durch den Wald gen Süden. Die B 38 muss überquert werden, Autobahnbrücke, weiter die Nebenstraße, Stadtbahnendschleife. Doch wir folgen nicht den eingefahrenen Gleisen, sondern fahren weiter Richtung Süden, am besten die Dresdener Straße entlang. Die Vogelstang, in den Sechzigerjahren die größte Baustelle Süddeutschlands, besitzt bis heute als Stadtteil nicht wirklich ein Gesicht. Aber sie hat zwei Augen, das sind die Seen. Bis dahin sind es fünfeinhalb Kilometer, wir fahren eine knappe halbe Stunde.

Vogelstangseen (2)

Die Vogelstangseen! Auf den oberen Wegen kann man sie in kurzer Zeit umrunden. Will man sich mehr Zeit nehmen, stellt man die Räder ab und läuft eine Acht – in der Mitte der Gewässer ist ein Durchgang und man kommt auf die andere Seite. Das ist zu empfehlen, denn so bekommt man Impressionen, die man vom Fahrrad aus nicht hat. Der rund drei Kilometer lange Fußweg bietet viel Interessantes. Der obere See, weniger als zwei Meter tief, wird von Modellbootliebhabern genutzt, die sich sonntags gerne an der Nordseite treffen und dort ihre Lieblinge zu Wasser lassen. Es ist keine Strömung da, die kleinen Schätze geraten nicht in Gefahr. Aber es gibt keinen Zwang, hierher als Bastler zu kommen. Naturliebhaber werden ihre Freude am Baumlehrpfad haben, der sich das Ufer entlang zieht. Ein toller Hecht: Der untere Vogelstangsee ist ein Grundwassersee und bei Tauchern beliebt. Seine Tiefe wird mit zwölf Metern angegeben. Taucher berichten begeistert, dass sie hier Karpfen, Barsche und sogar Süßwasserquallen gesichtet haben. Im südlichen Bereich ist ein Badestrand eingerichtet, der an heißen Sommertagen von der Bevölkerung aus Wallstadt und der Vogelstang genutzt wird. Im Mai hört man Nachtigallen. Es gibt genügend Gründe, schon an der zweiten Station unserer Tour einen halben Tag zu verbringen, aber man kann ja wiederkommen, wenn es gefallen hat. Der untere See mit der vom Strand aus großartigen Skyline ist durch die zahlreichen Hochhäuser beeindruckend. Keine Angst, das wirkt nicht bedrohlich, denn ringsum ist viel Grün.

TIPP: Sie können diese Zeitung unter Stadtteil-Portal.de downloaden und haben die Karte dann für unterwegs auf Ihrem Handy dabei.

Rheinauer See

Neckarschleife (3)

Hatten wir von Tagestour gesprochen? Die absolviert man nicht mit einer zweimal rund halbstündigen Distanz. Also aufgepasst, jetzt machen wir Strecke. Von hier aus geht es gleich zum zweiten der beiden Gewässer, in denen man baden kann: dem Rheinauer See. Wir fahren in den Süden! Dabei verdoppeln wir auf 14 Kilometer Fahrt, die dauert gut und gern eine Stunde und geht erst Richtung Ilvesheim. Hier sei auf die große Neckarschleife hingewiesen. Sie lohnte eine breite Erwähnung, heute nur so viel zu diesem Fleckchen Erde: Es ist ein wertvolles Naturschutzgebiet. Es schadet nicht, wenn man sich kundig macht, bevor man es betritt. Schließlich bietet es wunderschöne Naturerlebnisse und ist einen eigenen Bericht wert.

Nördlich des Neckars kommt man am Mahrhöher Weiher vorbei, überquert Neckarkanal und Neckar an der Seite der A 6, lässt Seckenheim links und die Hochstätt rechts liegen und könnte dann einen kleinen Halt machen am Pfingstbergweiher. Kurz hinterm Rheinauer Karlsplatz heißt eine Straße „Vor dem Teich". Tatsächlich ist da einer. Wir behalten ihn im Hinterkopf, fahren aber weiter, denn wir haben noch ein gutes Stück Weges vor uns. Über Relais- und schließlich Rhenaniastraße zieht es sich noch ordentlich.

Rheinauer See (4)

Der Rheinauer See ist eine ehemalige Kiesgrube. Er wird heute vielfältig genutzt. Ein Teil des Ufers ist privat, ein großer Teil der Seefläche dient einem Wasserski-Rundkurs. Manche der Nutzer machen sogar akrobatische Einlagen, es ist kurzweilig, ihnen zuzusehen. Um den See führt ein wunderschöner Weg, der zu einem Spaziergang einlädt. Man kann auf Bänken ausruhen, Spielplätze begeistern die kleineren Kinder, und am Strand tummelt sich die ganze Familie. Unsere Empfehlung: 30 Minuten Rast mit Picknick auf einer Bank, dann machen wir uns auf die Rückfahrt. Oder doch eine Badepause? Alla gut. Egal ob baden oder nicht, wir halten fest: Der Rheinauer See ist ein Kleinod.

Wir sind vom Norden Mannheims in den äußersten Süden geradelt. Die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs ist sogar in ihrer größten Ausdehnung (Nord-Süd-Richtung) leicht mit dem Zweirad zu bewältigen. Gut, gell? Jetzt bedeutet das: Es geht wieder in den Norden. Im Wesentlichen haben wir zwei Optionen. Wir empfehlen die über den Rheinauhafen vorbei am Großkraftwerk. Ganz nebenbei macht uns dieser Teil der Tour anschaulich, was Flüsse mit einer Stadt tun: Sie bringen Häfen, Industrie und Handel hervor. Die Etappe ist nicht lieblich und enthält ordentliche Steigungen, entpuppt sich aber als hochinteressant. Rohrhofer, Essener, Ruhrorter Straße, man überquert den östlichsten Arm der Hafenbecken.

Gaststätte „Zum Seeblick"

Strandbad (5) und Ausklang am Neckar (6)

In der Duisburger Straße bauen sich immer mehr die imposanten Steilhänge aus Stahl vor dem Betrachter auf: das Großkraftwerk, der größte Energiestandort Baden-Württembergs. Ganz in der Nähe pendelt die Altripfähre rüber auf die andere Rheinseite. Wir kennen das schon: Hinterkopf, ein anderes Mal, denn wir fahren weiter nordwärts. Ein Stück weiteres Gewerbegebiet, ein Stück Neckarau Süd mit Wohnbebauung, dann geht es auf dem Rheindamm weiter. Als wir am Strandbad ankommen, sind wir rund zehn Kilometer geradelt. Wegen der Steigungen und weil wir an der Schautafel zum Großkraftwerk angehalten haben, brauchten wir mindestens eine Dreiviertelstunde.

Fertig fürs große Finale? Dass wir an Mannheims ältester Neckarbrücke starteten, gibt uns nun die Möglichkeit, den Kreis zu schließen. Vom Strandbad aus fahren wir über den Waldpark weiter, so weit wie möglich in Sichtweite zum Rhein, bis zum Lindenhof. Von dort geht es quer durch die Innenstadt bis zur Kurpfalzbrücke. Die Strecke misst sieben Kilometer, wir benötigen eine halbe Stunde. Auf beiden Seiten des Neckars gibt es Grün und die Möglichkeit, Mannheim am Fluss zu genießen. Von der Brücke aus (Westseite) schweift der Blick bis auf die andere Rheinseite. Vor allem gibt es in einem Sommer wie diesem wundervolle Sonnenuntergänge. Am Nordufer steigen Rauchschwaden auf, das Areal haben seit vielen Jahren junge Leute für sich entdeckt. Auf der anderen Seite locken sowohl oben (an der ehemaligen OEG-Endhaltestelle) als auch unten direkt am Wasser Bars mit Sand, Sonnenschirmen und Strandmobiliar.

Man sitzt mitten in Mannheim und macht Urlaub. Ein ereignisreicher Tag geht zu Ende. Man ist rund 50 Kilometer geradelt (wer die Seen umrundete, ein bisschen mehr), hat gut vier Stunden im Sattel gesessen, hat in einer Großstadt viel Wasser gesehen und ist entspannt wie lange nicht. Jetzt die Augen schließen – man hört die Möwen schreien. jae

Vogelstangsee

Öffentliche Vereinsgaststätte im Kleintierzuchtverein Neckarau
Inh. Wolfgang Bach · Marguerrestraße 15
MA-Neckarau · Telefon 0621/87559621
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10 - 21.30 Uhr
SCHMUCKER
Wir bieten:
• Hausmannskost • wechselnde Tagesessen
• kleine Speisen • sonntags hausgemachte Kuchen
Der gemütliche Treff für Jung und Alt.
Angelika + Wolfgang und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

i:SY Ride it! Love it!
QiO Your Lifestyle!
www.isy.de www.qio-bikes.com
Modern, Compact & Clever. Mit BOSCH Motortechnik.
Im Alltag und auf großer Tour:
Das Compactrad Konzept begeistert!
Eine Testfahrt überzeugt auch Sie!

Auch in XXL für 190 - 210 cm große Menschen erhältlich.
Auch für schwere Menschen optimal geeignet.
FAHRRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk

„KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“

Tag des offenen Denkmals 2022 auch in Neckarau

NECKARAU/MANNHEIM. Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Der Tag des offenen Denkmals, koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, nimmt diese Spuren genauer unter die Lupe: Am 11. September (Sonntag) öffnen Denkmaleigentümer sowie haupt- und ehrenamtliche Denkmalpfleger in ganz Deutschland wieder die Türen ihrer Denkmale für Millionen interessierter Besucher. Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu ermitteln.

Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Über 5.000 Denkmale können Besucher beim Tag des offenen Denkmals 2022 bundesweit erleben. Das Programm des größten Kulturevents Deutschlands, koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), wird bis September weiterhin laufend aktualisiert.

Treffpunkt für den Tag des offenen Denkmals in Neckarau ist beim Heimatverein. Das an diesem Tag geöffnete Rathaus ist das erste Objekt beim Rundgang. Foto: Archiv/Meixner

In diesem Jahr sind im Vergleich zu den vergangenen beiden Jahren wieder mehr Veranstaltungen vor Ort zu erleben. So auch in Neckarau, wenn hier am 11. September der nächste Rundgang durch das Zentrum von Neckarau stattfinden wird. Treffpunkt ist die Rathaus-Remise in der Rathausstraße 3 in Neckarau um 14.30 Uhr. Vor der Remise startet dann ein von Heimatvereinsvorstandsmitglied Norbert Staab geführter, etwa 90-minütiger Rundgang durch das Zentrum von Neckarau, in dem ein Überblick über die Historie Neckaraus gegeben wird von der Römerzeit bis zur Entwicklung als Industrievorort. Im Rathaus Neckarau werden zwischen 14 und 17 Uhr Führungen im Heimatmuseum angeboten. Das Museumscafé hat in dieser Zeit geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein, der von den Helferinnen selbst gebacken wurde. Museumsführungen und Rundgang sind kostenlos. Um 11 Uhr kann man am Tag des Denkmals übrigens auch den Turm (auch für Kindergottesdienstbesucher) der Matthäuskirche besteigen.

Generell können bereits im August Interessierte online unter www.tag-des-offenen-denkmals.de im Programm stöbern und herausfinden, welche Kulturspuren es in ihrer Nähe zu entdecken gibt. Das Programm kann nach eigenen Vorlieben gefiltert werden, zum Beispiel nach Veranstaltungen für Familien, barrierefreien Zugängen oder kulinarischen Angeboten vor Ort. Anhand einer Denkmalkarte sind die Highlights und Denkmale in der Umgebung auf einen Blick zu finden. Zusätzlich dürfen sich die Besucher auf die neue App zum Tag des offenen Denkmals freuen, die ab September für Android und iOS zum Download zur Verfügung steht. *red/nco*

„Sterben verboten!“

GKM-Werkschor feierte Sommerfest nach zweijähriger Zwangspause

NECKARAU. Er ist wieder da und voller Elan: Nach zwei Jahren Corona-Pause traf sich der GKM-Werkschor auf dem Firmengelände an der Kegelbahn zum traditionellen Grillfest. Zur Begrüßung gab es einen Sektempfang, bevor sich die rund 40 Gäste im Laufe des Nachmittags einem reichhaltigen Buffet mit Neckarauer Grillspezialitäten von „Peter's Partyservice“ widmeten.

Zuvor gab es eine musikalische Einstimmung der 16 aktiven Sänger des Chors, die sich wieder jede Woche im Casino des GKM zur Singstunde treffen. Trotz mancher Gehhilfe war es für alle Ehrensache, die Festgesellschaft im Halbkreis stehend mit dem schwungvollen „Tiritomba“ zu erfreuen. Unter der bewährten Leitung von Rüdiger Müller am Akkordeon folgten das nicht minder stimmungsvolle Seemannslied „Ausfahrt und Wiederkehr“ und das fast programmatische „Weil wir Freunde sind“.

Vorsitzender Julius Wollschläger erinnerte in seinen Begrüßungsworten an das 70-jährige Jubiläum des Chors vor drei Jahren, dessen Schwung durch Corona jäh gestoppt worden sei. „Aber trotz allem gibt es den Chor noch und das wollen wir allen zeigen“, betonte er und dankte den GKM-Vorständen für die großzügige Unterstützung des Klangkörpers seit den Anfängen bis heute. Und Pläne für die Zukunft gab der Vorsitzende auch schon bekannt: „In zwei Jahren wird der Chor 75 Jahre alt. Diesen Geburtstag angemessen zu feiern, soll unser großes Ziel sein. Daher gilt: „Sterben verboten!“ Wie groß gefeiert werde, sei noch unklar, aber „wir werden etwas auf die Beine stellen“.

Endlich wieder auftreten: der GKM-Werkschor bei seinem Sommerfest. Foto: Meixner

Die beim Sommerfest vorgesehene Ehrung des Sängers Werner Schneider für 50-jährige Chormitgliedschaft musste ausfallen, da dieser gestürzt war und nicht anwesend sein konnte. Die Auszeichnung soll aber bei ihm zu Hause nachgeholt werden. Doch es gab eine andere, überraschende Ehrung für den Vorsitzenden Wollschläger selbst. Dessen Vorgänger im Amt Kurt Riegl ließ es sich nicht nehmen, seinen langjährigen Stellvertreter für zwanzig erfolgreiche Jahre im Team mit gravierter Ehrenplakette aus Glas zu würdigen. Der Geehrte zeigte sich gerührt und ergänzte noch zwei weitere persönliche Jubiläen: 45 Jahre Chormitgliedschaft und 45 Jahre Ehe.

Nach einem weiteren Gesangsvortrag sowie Kaffee und Kuchen ließ die Sängerfamilie das Fest gemütlich ausklingen. *cm*

Sturzprophylaxe macht standfest und stabil

Seniorenrat und TSV 1846 bieten Kurs im September

MANNHEIM. Ältere Menschen haben ein hohes Risiko zu stürzen. Etwa ein Drittel der Menschen über 65 Jahre stürzen mindestens einmal pro Jahr. Viele Stürze haben schlimme Folgen: Jahr für Jahr erleiden mehr als 120.000 Menschen aufgrund eines Sturzes einen Oberschenkelhalsbruch. Mehr als die Hälfte dieser Menschen ist nach dem Bruch in ihrer Beweglichkeit erheblich eingeschränkt, 20 Prozent werden sogar ständig pflegebedürftig. Doch soweit muss es nicht kommen. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass ein gezieltes Muskel- und Gleichgewichtstraining das beste Mittel ist, um Stürze bei älteren Menschen zu mindern oder gar zu vermeiden. Deshalb bietet der Mannheimer Seniorenrat in Zusammenarbeit mit dem TSV 1846 einen Kurs „Sturzprophylaxe – Standfest- und Stabil-Training“ an. Dieser Bewegungskurs richtet sich vor allem an ältere Menschen, die bisher keinen Sport treiben, es aber besser täten.

„Sind Sie selbst schon einmal gestürzt?“ Wer merkt, dass er oder sie nicht mehr so sicher auf den Beinen steht, dass das Treppensteigen oder Aufstehen aus dem Sessel immer schwerer fällt, ist in diesem Kurs genau richtig, sind die Organisatoren vom Stadtseniorenrat überzeugt. Der Kurs „Sturzprophylaxe-Training“ findet statt ab 14. September beim TSV 1846 am Hans-Reschke-Ufer 4a, 68165 Mannheim (am Fernmeldeturm). Anmeldung direkt beim Verein unter Telefon 0621 7621180. Der Kurs geht über zehn Wochen, jeweils mittwochs von 12 bis 12.45 Uhr. Es fallen Kursgebühren an, die vom Verein festgesetzt werden. Bei Fragen kann man sich an den TSV oder den Mannheimer Seniorenrat wenden: Konrad Reiter, Telefon 0621 874516. *red/nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2021: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und
  Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht
  der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Dannstadter Str. 14
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

PAULAS WELT

Traumfigur

Hola mis amigos,
es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht: Vor kurzem erklärte der Doc meine Therapie für abgeschlossen. Eine einzige der alten Krallen ist geblieben, alle anderen sind neu und wachsen nach. Nichts stört mich mehr beim Gehen und ich genieße die neue Lebensqualität.

Die schlechte Nachricht ist, dass ich durch den medikamentenbedingten Hunger nun ein kleines Gewichtsproblem habe. Padrona ist alarmiert, seit ich auf der Waage des Doc war. Nach einer Schrecksekunde sagte sie nur: „Abnehmen!“

Mir graut jetzt schon vor der nächsten Zeit. Denn ich kann mir ausmalen, wie steinig der Weg zu meinem Idealgewicht werden wird. Auf jeden Fall muss ich mich auf viele Arten der Futterreduktion einstellen. Das könnte die Rationierung von Leckerli oder sogar der Wechsel zu „gesunden“ Leckerli sein, da könnte es fades Light-Futter oder – noch schlimmer – Karotten und Reis geben, dem kleine Fleischmengen für den Geschmack beigemischt sind.

Ich hoffe, dass es nicht gar so grausig wird, sonst würde mir ein großes Stück Lebensqualität verloren gehen. Ich möchte ja gern wieder meine Traumfigur mit Taille haben, aber auf schmackhafte Weise. Da ist viel Kreativität gefragt.

Ich finde, dass ich jetzt schon auf einem guten Weg bin, denn ich esse fünf Mal am Tag (1. und 2. Frühstück, Mittagessen, 1. und 2. Abendessen). Mehrmals kleine Mengen essen soll ernährungstechnisch ja gesund sein. Die Belohnungsleckerli sind dabei nicht eingerechnet, denn diese dienen weniger der Ernährung als der Motivation für besondere Leistungen.

Ich suche auch selbst nach kreativen Lösungen und möchte Padrona eine ungewöhnliche Abspeck-Kur für uns beide im Nachbarland vorschlagen. Denn dort esse ich erfahrungsgemäß viel weniger Leckerli zwischendurch, weil die regulären Mahlzeiten dort viel länger dauern. Dazu macht man gern ein paar Schritte mehr, steigt auf Berge oder – das gilt nicht für mich – schwimmt mit den Fischen im See. Außerdem ist Schlingen bei den Mahlzeiten tabu, denn man isst dort langsam und fast andächtig, weil nicht Mengen, sondern Genuss und viel Zeit im Vordergrund stehen.

Das wäre einmal ein ganz anderes „FdH“, meint

eure Paula

Engagement bis in die Ferien hinein

Klimaprojekt an der Wilhelm-Wundt-Realschule

Bei einem Gemeinschaftsprojekt engagierten sich die Schüler bis in die Ferien hinein. Foto: zg

NECKARAU. Ein Klimaprojekt ist vor den Ferien an der Wilhelm-Wundt-Realschule angelaufen. In der ersten Phase des Projekts wurde eine Wand im Schulhof von Schlingpflanzen und Müll befreit und vorbereitet. Ebenso wurde das gesamte Schulgelände regelmäßig von Müll gereinigt. Im Unterricht wurden die Hintergründe der ökologischen Verantwortung besprochen und erarbeitet, Planungen erstellt und Informationen zum Klimaschutz zusammengetragen.

In der nächsten Projektphase ist geplant, Kräuter und Pflanzen anzulegen und auch Wildkräuter auszusäen. „Wir werden diese Wand im Schulhof so gestalten, dass sie grün und lebendig wird und im Sinne des Naturschutzes und der Biodiversität Bienen und anderen Insekten Nahrung bietet“, berichtet die verantwortliche Lehrerin Beate Tilch-Frank. Zudem wird sie auf Wunsch der Schüler mit einem Graffiti nach dem Entwurf eines Schülers verschönert.

Hintergrund: In der Corona-Zeit hatten die SuS keine Möglichkeit, Gemeinschaftsaktionen durchzuführen und als Gruppe, über Klassengrenzen hinweg, etwas zu schaffen, das nachhaltig wirkt, den Schulhof verschönert, das Auge erfreut und vielseitig genutzt werden kann. Die gezogenen Kräuter und Pflanzen werden in der vegetarischen Koch-AG, die auf Nachhaltigkeit und Regionalität Wert legt, verarbeitet.

„Die körperlichen Arbeiten in der Natur bauen bei Jugendlichen überschüssige Energie sinnvoll ab und wirken so gewaltpräventiv“, fährt Tilch-Frank fort. „Das Miteinander und der Teamgeist werden bei diesem Projekt großgeschrieben. Die Pflege der Wand fördert das Bewusstsein, für etwas verantwortlich zu sein.“ Das Wandprojekt solle den Schülern zeigen, dass es machbar ist, etwas für Umwelt und Klima zu tun. Darüber hinaus gebe es der Schulgemeinschaft das Gefühl, stolz auf die eigene Schule zu sein und sich mit ihr identifizieren zu können.

Betreut und geleitet wird die AG von Beate Tilch-Frank und Jennifer Todaro, unterstützt von der Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim, der Schulleitung und dem Hausmeister.

Stand des Projektes im August 2022: Mittlerweile sind Sachspenden von der Firma Bauhaus Mannheim, einem Bildungspartner der WWRS Mannheim, in Höhe von 250 Euro zugesagt. Auch eine Bewerbung beim Bezirksbeirat Neckarau war erfolgreich, denn die AG darf sich über eine Unterstützung in Höhe von 410 Euro freuen. Eine Förderung durch die Klimaschutzagentur wird noch beantragt.

Auch das geplante Graffiti schmückt nun die alte Mauer. Die Schüler Dominik Schädlich und Milian D’Nila opferten ihre ersten Ferientage und schmückten die Wand mit neuem Leben. *red/nco*

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

„Mein Beruf mit Zukunft“

Eine Ausbildung im Handwerk bietet Praxis pur

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft“ Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

MANNHEIM. Es gibt Menschen, die können alles ganz wunderbar in der Theorie. Und es gibt andere, die sind unschlagbar mit ihren Händen. Menschen im Handwerk lieben die Praxis. Besonders, wenn man Auszubildende fragt, was sie an ihrer Lehre schätzen, dann fällt die Praxisnähe sehr häufig als entscheidendes Argument. „Es gibt fast immer einen direkten Bezug zum Gelernten“, sagt beispielsweise Nicolas. Der Mannheimer macht eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker Werkzeugbau in Schönau. Zuvor hatte er sich schon an der Uni versucht, mit zwei verschiedenen Studienrichtungen begonnen und beide wieder abgebrochen, bis er sich völlig neu orientierte. So kam Nicolas ins Handwerk und findet das gut so. „Es ist einfach eine völlig andere Art zu lernen als ein Studium. In einer Ausbildung steht die Praxis im Vordergrund“, sagt er. „Ich glaube, gerade dieser Praxisbezug ist etwas, was in sehr vielen Studiengängen zu kurz kommt und den Leuten die Freude am Lernen nimmt.“

Nicolas gehört zu den Azubis, die bei der Ausbildungsinitiative „Das isses!“der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mitmachen. Für den Mannheimer ist die Ausbildung die perfekte Möglichkeit, einen „Einblick in die echte Welt“ zu erhalten. „Man bekommt die Chance, herauszufinden, worauf man im Job Wert legt. Und man kann von den Erfahrungen der anderen Azubis, den Lehrern und Meistern profitieren.“ Schließlich sei es für junge Leute alles andere als einfach, sich nach der Schule zu orientieren und seinen Weg zu finden. „Das mit der Selbstfindung ist keine so einfache Sache, wie sie in der Schule manchmal gerne dargestellt wird. In meinem Fall trifft wohl der etwas oberflächliche Spruch ‚Probieren geht über studieren‘ zu“, sagt Nicolas. Seine Empfehlung an Schülerinnen und Schüler lautet, Praktika zu machen. So könne man am besten feststellen, ob die Vorstellung von einem Beruf mit der Wirklichkeit übereinstimmt, und erfahre auch, wo die eigenen Talente liegen. Im Handwerk hat Nicolas jedenfalls seine Zukunft gefunden. *red/nco*

Info: Weitere Infos: www.hwk-mannheim.de und www.handwerk-das-isses.de.

Nicolas weiß, was er an seiner Ausbildung im Handwerk hat. Foto: Handwerkskammer

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung...
UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BO TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

KOMPAKT

Faszination der Orgel

František Vaníček gibt ein Konzert in der Markuskirche. Foto: zg

ALMENHOF. Der international renommierte Organist František Vaníček gibt ein Konzert am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr in der Markuskirche. Unter dem Titel „Orgel Faszination" spielt er unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms.

František Vaníček (*1969) gewann nach dem Studium am Konservatorium in Pardubice (J. Rafaja) und an der Akademie der musischen Künste in Prag (J. Hora) Erfahrungen an der Akademie der Kunst in Utrecht. Seit 1989 realisierte er über 1.200 Orgelsolokonzerte, vor allem im Ausland (zum Beispiel Japan, USA, Australien und quer durch Europa). Mehr Info: www.organist.cz. *red/nco*

Nach schwerem Unfall immer noch Zeugen gesucht

NECKARAU. Bereits am Samstag, 2. Juli, kam es in der Neckarauer Straße auf Höhe der Brücke nahe des Stadler Fahrradcenters zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem der Fahrer eines Motorrollers nicht unerheblich verletzt wurde. Der 37-jährige Fahrer einer Vespa fuhr demnach gegen 12.15 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen und soll dabei von einem silbernen Kleinwagen geschnitten worden sein. Bei dem anschließenden Ausweichmanöver stieß der Zweiradfahrer gegen ein fahrendes Auto auf der linken Spur und kam zu Fall. Der Mann erlitt durch das Unfallgeschehen mehrere Brüche und kam zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus. Der silberne Kleinwagen soll indes weitergefahren sein. Der Verkehrsdienst Mannheim, der die Ermittlungen noch am Unfalltag aufgenommen hat, sucht aktuell immer noch weitere Zeugen des Geschehens, die den Unfallhergang beobachtet haben. Diese werden gebeten, sich unter Telefon 0621 1744222 zu melden. *pol/red*

MaKato und Pop Voices spenden für die Ukraine

NECKARAU. Über 2.000 Euro für die Ukraine-Flüchtlingshilfe erbrachte das Konzert, das die beiden Chöre MaKato und Pop Voices in der Markuskirche gegeben hatten. Nun konnte der Spendenbetrag an Pfarrerin Regina Bauer von der Matthäusgemeinde übergeben werden. Die Gemeinde setzt sich seit Beginn des Krieges für Menschen ein, die aus der Ukraine geflüchtet sind, organisiert Hilfstransporte, bietet eine Kleiderkammer und ein Flüchtlingscafé in Neckarau an, organisiert Deutschkurse, hilft bei der Jobsuche und vieles mehr. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende", sagte Pfarrerin Bauer. „Mit dem Geld haben wir die Möglichkeit, unsere Arbeit mit großem Schwung fortzusetzen." *and*

Pfarrerin Regina Bauer (links) freut sich über die Spende, die ihr von Michael Brosch (rechts) und Daniela Ammer (Mitte) überreicht wird. Foto: Sohn-Fritsch

Neuordnung des Gehwegparkens

LINDENHOF. Aufgrund eines Erlasses des Stuttgarter Verkehrsministeriums soll in allen Städten Baden-Württembergs das Gehwegparken neu geordnet werden, das ungeordnete Parken auf Gehwegen wird perspektivisch nicht mehr geduldet. Wie bereits zu Beginn des Jahres im Stadtbezirk Schwetzingerstadt/Oststadt (die NAN hatten berichtet) führt das Projektteam seine Arbeiten aktuell in Lindenhof durch. Die Planungsarbeiten vor Ort werden voraussichtlich bis Ende September andauern. Die beteiligten Dienststellen bringen dabei Markierungen am Straßenrand an, um zu dokumentieren, welche Straßen später berücksichtigt werden. Die Parkstände werden jeweils an Beginn und Ende mit Winkeln angesprüht. Diese Markierungen haben noch keine Gültigkeit. Sie sollen im Anschluss in der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof am Mittwoch, 21. September, 19 bis 21 Uhr vorgestellt werden. *red/nco*

Die derzeit angebrachten Markierungen haben noch keine Gültigkeit. Foto: Stadt Mannheim

Garagenfest in der Almenstraße

ALMENHOF. Am Samstag, 10. September, findet ab 11 Uhr bereits zum 39. Mal auf dem Almenhof das beliebte Garagenfest in der Garagenanlage der Almenstraße statt. Die Organisatoren dieses Stadtteilfests bieten viele Leckereien vom Grill, hausgemachte Salate, Kaffee, Kuchen und Waffeln, Fisch- und Käsesnacks, Cocktails in der Garagenbar, einen Flohmarkt und eine Hüpfburg für Kinder. Der Festplatz ist überdacht; gefeiert wird bei jedem Wetter. *red/nco*

Mit Helm und Stiefeln statt Bikini und Badehose

THW übt in Einsatzmontur am und im Stollenwörthweiher

Wer wollte, durfte die schweren Einsatzstiefel anbehalten. Mit allen Konsequenzen. Foto: zg

NECKARAU. Eine Übung der etwas anderen Art erlebten jetzt Helfer und Helferinnen des THW-Ortsverbandes Mannheim am und im Stollenwörthweiher. In voller Einsatz-Montur ging es ins Wasser. Aber das Ganze hatte natürlich durchaus einen ernsten Hintergrund. Dominik Weber, Truppführer der Bergungsgruppe und aktives Mitglied im Schwimmverein Mannheim, organisierte für den Ortsverband eine Übung im Umgang mit Gefahren am und im Wasser. Insgesamt 32 ehrenamtliche Einsatzkräfte der Bergungsgruppe, der Schweren Bergung und der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung gingen an einem Dienstagabend statt mit Bikini und Badehose mit dem Multifunktionsanzug, Helm und Schwimmweste ins Wasser. Wer wollte, durfte auch die schweren Einsatzstiefel anbehalten. Bei der Rettung eines Ertrinkenden sollten aber vorher die Schuhe ausgezogen werden, da diese extrem hinderlich im Wasser sind.

Der Hintergrund dieser Übung ist durchaus ernst: Einsätze am und im Wasser werden – wie die Starkregenereignisse zeigen – nicht seltener. Das Verhalten im Wasser in der Einsatzuniform – dem sogenannten Multifunktionalen Einsatzanzug (MEA) – muss geübt werden. Sollte während eines Einsatzes ein Helfer über Bord gehen, müssen die Handgriffe sitzen. Daher wurde der Umgang mit den Schwimmwesten zuerst in der Theorie am Ufer des Weihers wiederholt. Anschließend konnte aktiv geübt werden und jeder durfte ausprobieren, wie sich das schlagartige Aufblasen der Schwimmweste bei Kontakt mit Wasser anfühlt.

Katrin Cimniak ist die erste Helferin, die den Sprung ins Wasser wagen darf. Nach kurzer Einweisung überkreuzt sie die Arme vor der Brust und springt von der Plattform auf dem Stollenwörthweiher in das erfrischende Wasser. Nur für Augenblicke ist sie unter Wasser, dann treibt sie die verbliebene Luft im Multifunktionalen Einsatzanzug an die Oberfläche. In diesem Moment füllt sich mit lautem Zischen die Schwimmweste vollautomatisch. Dieser Vorgang dauert nicht mal drei Sekunden, und schon schwimmt Cimniak auf dem Wasser. Denn die Schwimmwesten sind so konstruiert, dass sie den Träger automatisch auf den Rücken drehen und den Nacken stützen. Ein Ertrinken – auch in Ohnmacht – ist nicht möglich. Ausgestattet sind die Westen mit einer Signalpfeife und einem Blinklicht, um eine Ortung bei Dunkelheit zu ermöglichen. Auch der Umgang mit den Wathosen wurde ausprobiert und viele Helfer und Helferinnen erkundeten das Ufer vom Wasser aus.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. So wurde – natürlich in THW-Kleidung – ein bisschen Wassersport betrieben, Bälle geworfen und so manche Bahn im See geschwommen. Nach rund zwei Stunden wurde alles zusammengepackt und die Heimfahrt angetreten. *red/nco*

Startschuss für die Mädels

Sport-Lines Pokal geht in die Saison 2022/23

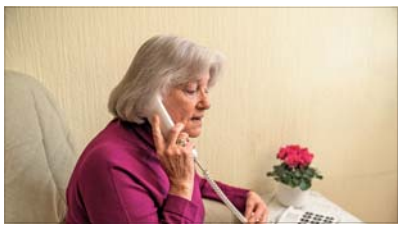
KARLSRUHE/NECKARAU. Mit der Auslosung der ersten beiden Runden im Sport-Lines Pokal der Frauen stellte Daniela Quintana, Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball, die Weichen für eine spannende Pokalsaison. In der neuen Saison gehen 38 Frauen-Teams ins Rennen um den Sport-Lines Pokal 2022/23. Die 23 Landesligisten spielen in der ersten Runde in elf Begegnungen mit einem Freilos um den Einzug in die zweite Runde. Das Freilos geht an den SSV Vogelstang. In der zweiten Runde, die standardmäßig auf den 3. September um 17 Uhr terminiert ist, steigen die zehn Verbandsligisten in den Wettbewerb ein. Die vier Oberliga-Teams FV 09 Niefern, TSV Amicitia Viernheim, TSV Neckarau und 1. FC Mühlhausen sowie der Regionalligist Karlsruher SC als Titelverteidiger kommen in der dritten Runde (Standardtermin 24. September, 1. November) hinzu. Die dritte Auflage des Finaltags der Frauen und Juniorinnen findet voraussichtlich am 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt) statt. Dabei werden die Finals der C- und B-Juniorinnen zusammen mit dem der Frauen an einem gemeinsamen Spielort ausgetragen, der noch nicht feststeht. *red/nco*

Polizei hilft gegen üble Tricks

Infomittag für Ältere der AWO im Volkshaus

NECKARAU. „Haben Sie auch schon mal einen Anruf bekommen, der Ihnen, als Sie den Hörer wieder auflegten, nicht ganz geheuer war? Sind schon auch am Telefon schon mal zu was überredet worden, was Sie eigentlich gar nicht wollten?", fragt die AWO Neckarau Rheinau Lindenhof aktuell. Und betont: „Mit Ihren Erfahrungen sind Sie nicht alleine. Bei vielen kommen solche Anrufe an und keiner soll von sich glauben, dass er nicht doch mal auf so was reinfällt. Aus diesem Grund lädt die AWO Neckarau Rheinau Lindenhof am Samstag, 10. September, um 14 Uhr wieder zum Kaffeenachmittag ins Volkshaus Neckarau (Mehrzweckhalle) ein. Dort erwartet die Besucher ein Vortrag der Polizei, der über all die üblen Tricks informiert und rät, was bei so einem Anruf zu tun ist. „Wir würden uns freuen, wenn recht viele Besucher kommen und sich informieren würden", sagen die Veranstalter.

Bereits 2021 stellte Polizeipräsident Andreas Stenger fest: „Dem perfiden Vorgehen der Trickbetrüger ist es geschuldet, dass immer wieder Seniorinnen und Senioren auf diese Betrugsmaschen hereinfallen. Jede Information über die Vorgehensweise der Täter ist ein wichtiger Baustein in der Seniorensicherheit", so Stenger damals im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Bereits im Sommer 2020 hatten die Präventionsakteure in der Presse auf die Betrugsmasche aufmerksam gemacht. *red/nco*



Bei verdächtigen Anrufen sollten Senioren hellhörig werden. Foto: www.polizei-beratung.de

ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer
Karen Nordhoff-Graus, Karl-Marx-Str. 45-47, 68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139, Fax: +49 621 43710272, Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Nur bis 30.9.2022
Für 199 EUR mtl. finanzieren[1]
Der Swift Sport. Beschleunigt Begeisterung.
0 Euro Anzahlung, 0 % Zinsen – beim Swift Sport löst sogar das Bezahlen rasende Begeisterung aus. So wie der sportive Mild-Hybrid Antrieb. Auf zur Probefahrt!
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979
Kraftstoffverbrauch Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km.
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.
[1] Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport auf Basis des Endpreises in Höhe von 24.350,00 Euro, Nettokreditbetrag 20.935,62 Euro, Gesamtkreditbetrag 20.935,62 Euro, Anzahlungsbetrag 0,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,00 %, gebundener Sollzinssatz 0,00 % p.a.; 49 Monate Laufzeit; 48 Raten à 199,00 Euro; Schlussrate 11.383,62 Euro (ausgehend von 10.000 km jährliche Laufleistung; sonst Abweichungen möglich); Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
SUZUKI

THE PARK
Ballettschule Neckarau
Unterricht für Kinder ab 4 Jahre
Jugendliche und Erwachsene
Einstieg jederzeit Möglich !
KOSTENLOSE PROBESTUNDE
0621-8415464
info@thepark.de
www.thepark.de
seit 2001
Modern Spitze Ballett
Paul & Antoinette Payne
THE PARK
Ballettschule Neckarau
Fischerstrasse 4
68199 Mannheim

Einfach einsteigen und die grandiose Aussicht genießen.

Vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück.
Inklusive Eintritt für den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum.

Mehr unter www.bergbahn-heidelberg.de

Heidelberger Bergbahnen

Volksfest im Neckartal: 85. Eberbacher Kuckucksmarkt

Der Kuckucksmarkt bietet viele Attraktionen für Groß und Klein. Foto: Weindl

EBERBACH. Von Freitag bis Dienstag, 26. bis 30. August, brennt die Luft auf dem schönsten Volksfest im Neckartal. Der 85. Eberbacher Kuckucksmarkt mit seinen über 100 Schaustellern und Händlern wird wieder Anziehungspunkt für viele Besucher aus nah und fern sein. Damit die auswärtigen Gäste auf das Auto verzichten können, ist eine bequeme Anreise mit der S-Bahn Rhein-Neckar oder der Odenwaldbahn möglich. Noch dazu gibt es einen Busbetrieb von der Innenstadt zum Festgelände am südlichen Neckarufer. Jung und Alt, Groß und Klein, für jeden findet sich das Richtige. Ob für das leibliche Wohl, Imbissstände, Süßwaren-Geschäfte und natürlich die Zelte mit reichhaltigem Angebot oder für die Dinge des täglichen Bedarfs, Marktstände mit einem bunten Allerlei, die Auswahl ist groß. Fahrgeschäfte und Kinderfahrgeschäfte – mit „The Real Shake“ oder in Göbel´s 35 Meter hohem Riesenrad – für Abwechslung ist gesorgt. Besondere Angebote gibt es freitags von 15 bis 19 Uhr beim Familiennachmittag. Zusätzlich zum Volksfestbetrieb können sich alle jungen oder jung gebliebenen Besucher wieder auf ein attraktives Rahmenprogramm im großen Festzelt, im Mostzelt, im Cha-Cha Zelt und auf dem gesamten Festgelände in der Au freuen. *pm/red*

Infos und Programm unter www.Eberbacher-Kuckucksmarkt.de

DAS BUNTE LEBEN VOR DER TÜR

Abenteuer und Adrenalin, Entspannung und Eleganz, Technik, Träume und tausend Dinge mehr: Das alles wartet vor der Tür. Vor welcher? Vor Ihrer. Denn Mannheim und die Region haben eine schier unüberschaubare Vielfalt an Freizeitangeboten zu bieten.

Da ist buchstäblich für jeden Geschmack und jedes Temperament etwas dabei. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah, wird schon Goethe in den Mund gelegt. Und was für den deutschen Dichterfürsten einst galt, gilt auch heute noch. Denn: Das bunte Leben wartet vor der Tür. Und zwar direkt vor Ihrer. Probieren Sie`s aus ...
nco

Mannheim Music Week

Musik in allen Schattierungen schwappt durch die Stadtteile

MANNHEIM. In Mannheim ist Musik das Größte, Mannheimer Musik ist das Größte. In den Corona-Jahren waren die Mannheimer in Sachen Musik sehr einfallsreich. „Musik an ungewöhnlichen Orten“ brachte per Music Truck die Klänge in alle Stadtteile. Dieses Jahr wird noch eins draufgesetzt. Eingebettet in die Studioszene am 30. Oktober und den Guitar Summit vom 9. bis 11. September, wird für und mit den Mannheimern 13 Tage Musik an ungewöhnlichen Orten und in ungewöhnlichen Formaten gemacht. Dabei zieht sie quer durch die Stadtteile.
Bei Sport im Park geht es diesmal nicht nur in ein deftiges Workout. Das Kirtan-Projekt kommt in den Unteren Luisenpark, so macht gesunde Bewegung noch mehr Spaß. Wolfgang Sing trägt den richtigen Namen für das, was er vorhat. Die Neckarstädter dürfen sich mit ihm und anderen Musikern auf mehrere Picknick-Konzerte auf dem umgestalteten Neumarkt freuen. Peter Maffay kommt in die SAP Arena. Die Wochenmärkte beginnen zu klingen: In Sandhofen, Rheinau und Neckarau gibt es beim Freiluftverkauf bester Frischware auch noch Freiluftklänge mit frischer Musik von Simon Seeleuter, Lari Fari (Kinderkonzert!) und Piya. Wer noch nicht genug hat, nimmt die Rollerdisco mit DJ Sven Stiemann auf dem Marktplatz Lindenhof mit. Es gibt Schaufensterkonzerte, Walking Acts, einen Musikflohmarkt, die Ärzte auf dem Maimarktgelände und Queen im Capitol.
Das Stadtmarketing Mannheim und die Music Commission (NEXT MANNHEIM) haben die Mannheim Music Week gemeinsam initiiert, um die UNESCO City of Music erlebbar zu machen. *jae*

Infos und Musikprogramm unter www.visit-mannheim.de/mmw-2022

Schöne Aussicht mit den Heidelberger Bergbahnen

HEIDELBERG. Mit den Heidelberger Bergbahnen die Aussicht genießen: Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – im Herzen der Heidelberger Altstadt. Von hier aus geht es mit der unteren Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, zum Heidelberger Schloss. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Von dort kann man die schönste Aussicht über Heidelberg genießen und bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Neben zahlreichen Wanderwegen und Freizeitmöglichkeiten auf dem Königstuhl gibt es auch einen Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ausgewählte regionale Produkte werden jeweils am Königstuhl und an der Molkenkur geboten – dort gibt es ein Kiosk für eine kleine Stärkung zwischendurch. *pm*

Infos unter www.bergbahn-heidelberg.de

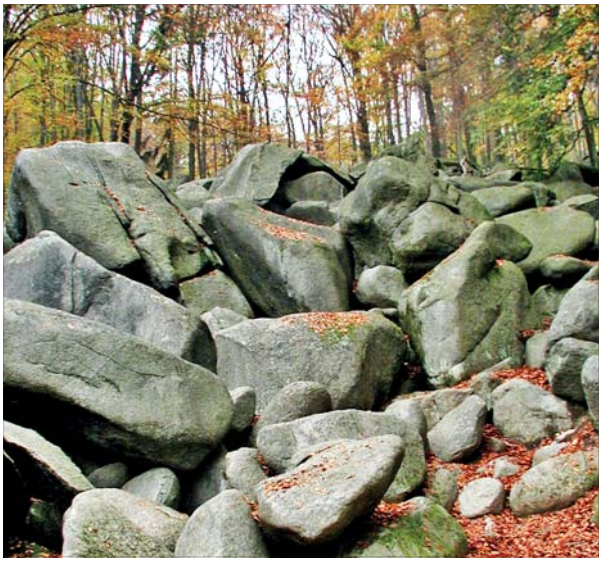
AUSFLÜGE IN DIE REGION

Der Fluss heißt Meer

Das Felsenmeer im Odenwald ist auch für Kinder ein Erlebnis

REGION. Ein Zeitraffer macht es uns einfacher. Das Entstehen des Felsenmeers soll 340 Millionen Jahre gewährt haben, so einen Zeitraum können wir uns nicht vorstellen. Also tun wir so, als hätte der Vorgang nur Minuten gedauert. Zwei Kontinente prallen mit Wucht zusammen und lassen Lavaströme aus den Tiefen der Erde hervorquellen. Das Magma erkaltet wie ein Kuchen, den man aus dem Backofen gezogen hat. Wenn so ein Gebäck falsch transportiert wird, entstehen Risse und es wird bröckelig. Den Kuchen kann man trotzdem essen, aber was machen wir mit einer Magmafläche, die beim Erkalten Risse bekommt? Das Zeug isst niemand. Aber die Natur macht sich an ein Werk, dessen Ergebnis wir heute vor uns sehen.

Die Risse vergrößern sich, Wasser dringt ein, Kräfte wie Kälte, Hitze, Niederschlag und Wind spalten den Stein. Sind aus der zusammenhängenden Masse einzelne Brocken geworden, ist die Arbeit von Steinmetz Natur nicht fertig. Solches Gestein verwittert an den Ecken und Bruchkanten schneller als an seinen geraden Flächen. Die Brocken werden immer runder und manche nehmen Formen an, die an Wollsäcke erinnern. Genau so nennt man solche Steine dann auch, das ist tatsächlich ein geologischer Fachbegriff. Bemühen wir nochmals den Zeitraffer. In den Jahrmillionen, die vergingen, gab es Eiszeiten und wärmere Perioden. Witterungseinflüsse der verschiedensten Art bewegten auch die größten Steine. So floss ein Gesteinsstrom den Berg hinab und lässt uns heute einen etwa zwei Kilometer langen erstarrten Felsenfluss vorfinden.



Das Felsenmeer ist vor 340 Millionen Jahren entstanden. Foto: Paesler

Ein Strom aus Steinen, den wir Meer nennen, das ist doch komisch, oder? Man kann darüber lachen, aber man kann ihn (den Strom) oder es (das Meer) einfach besuchen. Das macht jedes Jahr mehr als 100.000 Besuchern Spaß, die hierher kommen und die Gesteinsflut von unten nach oben oder von oben nach unten kletternd bewältigen. Die Anlage der Wege am Felsenmeer bietet schöne Kombinationsmöglichkeiten. Während die Jüngeren über die Felsen klettern, können Ältere den Serpentinenweg benutzen. Da man sich im Wald befindet, ist man vor brennender Sonne ganz gut geschützt, aber etwas zu trinken sollte man besser dabei haben.

Will man sich vor der Tour gründlich kundig machen – was unbedingt zu empfehlen ist –, beginnt man beim Informationszentrum, das sich am Fuß des Naturdenkmals befindet. Hier sind auch ein Parkplatz und eine öffentliche Toilette. An Wochenenden kann es am Felsenmeer recht voll werden. Es lohnt sich also, die Ferien auszunutzen und den Ausflug mitten in der Woche zu machen. Dann hat man auch genügend Zeit und kann das Felsenmeer mit dem 9-Euro-Ticket erfahren. Ab Mannheim sollte man mit zwei Stunden Fahrtzeit rechnen. In den Ferien hat das Informationszentrum erweiterte Öffnungszeiten von 10.00 bis 17.00 Uhr. Auf www.felsenmeer-zentrum.de findet man auch schon im Vorfeld zahlreiche Informationen über weitere touristische Möglichkeiten. Nicht zuletzt über die Gemeinde Lautertal (www.lautertal.de), die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. *jp*

Das Gefühl zu versinken

Der andere Blick auf Mannheim – eine Tour zur Neckarspitze

JUNGBUSCH. 300 Grad Wasser, das meint nicht die Wassertemperatur, sondern das Winkelmaß. Es bezeichnet eine Stelle in Mannheim, an der man zu mindestens drei Vierteln von Wasser umgeben ist. Die Füße stehen auf einem gemauerten Grund, der langsam im treibenden Wasser zu versinken scheint. Treibend ist nicht übertrieben, denn hier sind es zwei Flüsse, die Strömung mitbringen, der große Rhein und sein kleiner Bruder, der Neckar. Die Neckarspitze ist der Punkt, an dem sich verdichtet, dass Mannheim eine Zweiflüssestadt ist, die sehr spitze Landzunge am Zusammenfluss trägt ihren Namen zu Recht. Übrigens ist ein Boot der DLRG nach diesem Ort benannt, uff Monnemerisch, wie es sich gehört: Neggaspitz.

Wie kommt man da hin? Sogar die Buslinie 62 bringt einen zur Neckarspitze, aber wir nehmen das Fahrrad, das ist die einfachste Lösung und von der Kurpfalzbrücke aus, der ältesten und wichtigsten Neckarbrücke Mannheims, nur eine Viertelstunde weg. Die Route dorthin geht durch kein Vorzeigeviertel der Quadratestadt, hier ist alles rau und schmutzig. Industriebetriebe haben sich angesiedelt, Speditionen, ein Recyclinghof, eine Kraft- und Schmierölfirma, kurzum lauter Firmen, die direkt oder indirekt mit einem Hafenbetrieb zu tun haben. Die Straßen tragen Namen wie Güterhallen-, Werfthallen-, Binnenhafen-, Landzungen- und Neckarvorlandstraße.

In einer Querstraße, die sich Neckarspitze nennt, fallen einige Gebäude auf, die aus der Zeit gefallen scheinen. Wir stehen vor dem Rest einer der ältesten Mannheimer Arbeitersiedlungen. Für Eisenbahner des Zentralgüterbahnhofs im Mannheimer Handelshafen ab 1875 errichtet, stehen heute nur noch drei Reihenhäuser aus gelbem Backstein. Es wächst das Bewusstsein, sich an einem Ort zu befinden, der einmal wichtig für die Versorgung der Stadt war – am ehemaligen Hauptgüterbahnhof. Für die Menschen, die hier arbeiteten und wohnten, gab es vor dem Zweiten Weltkrieg sogar eine Straßenbahnlinie, die bis auf die Landzunge fuhr.

Die Neckarspitze ist ein besonderer Ort in Mannheim. Foto: Paesler

Auf der Rückfahrt drehen wir ein paar Kurven durch den Jungbusch. Das ist ein Stadtteil, der noch durch alle Poren atmet, einmal Hafenviertel gewesen zu sein. Wir holen uns einen Döner, überqueren die Teufelsbrücke und lassen uns auf der anderen Seite des Verbindungskanals im Gras zum Picknick nieder. Die Neckarspitze war eher ein Naturerlebnis. Hier finden wir das sehr urbane Ergebnis davon, was ein Fluss mit den Menschen macht, die an seinem Ufer leben. Die bauen dann bemerkenswerte Gebäude wie die Kauffmannmühle. Aber davon ein andermal. *jp*

MEISTERWERKSTATT Inh. Karl Schmidt
FAHRRADSCHMIDT
VICTORIA HOYA / EST. 1886
CONWAY
EXCELSIOR
RENNRADOR
06 21 / 85 35 71
Luisenstraße 37
68199 Mannheim
fahrradschmidt@t-online.de

Das großeVolksfest im Neckartal
mit über 100 Schaustellern und Händlern
Bequeme Anreise mit der S-Bahn RheinNeckar und der Deutschen Bahn. Busbetrieb zum Festgelände
2022 85. Eberbacher Kuckucksmarkt
Fr. 26.8. - Di. 30.8.
Freitag: Familiennachmittag
Montag: Kinderfest
Dienstag: Fleckviehschau, Seniorennachmittag
Brillant-Höhenfeuerwerk
www.Eberbacher-Kuckucksmarkt.de

Stadtteil-Portal.de

MAISLABYRINTH der unsichtbaren Wunder
TÄGLICH 9 BIS 18 UHR · JULI BIS OKTOBER 2022
Erlebnisland hegehof
ABENTEUER · SPASS · LIVE-MUSIK · MÄRCHEN
Veranstaltungsprogramm unter www.hegehof.de
hegehof · 68526 Ladenburg-Neuzeilsheim

Gas gespart. Bonus bekommen.
Jetzt Gas sparen und auf Gasbonus freuen.
#MonnemSpartEnergie
Bis zu 165 €
Hier registrieren: mvv.de/gasbonus

Kfz-Reparatur und Instandsetzung

BREMSENCENTER

Urlaubs-Check
€ 18,-
(zzgl. Material)

...UND DEN
KLIMASERVICE
NICHT VERGESSEN!

Kfz-Krieger

Speyerer Str. 22-24 · 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 45 18 110 · Fax 45 18 11 50 · info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf **www.kfzkrieger.de**

Zur Neckarauer Kerwe laden

„Die Pilwe“ zum Scheunenfest
am Samstag, 27.8., 15-24 Uhr
und Sonntag, 28.8., 11-22 Uhr
in die Friedrichstraße 64a ein.

Für Speis‘, Trank und
Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch

Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe“ e.V.

BLUMEN CAFÉ NECKARAU UNTER NEUER LEITUNG!

Blumen Café

Wir möchten Ihnen eine kleine und genussvolle Auszeit
vom Alltagsstress mit unseren frischen Kuchen,
geschmackvollen Torten und kreativen Eisvariationen gönnen.
Genießen Sie unsereren herrlichen Kaffee
und die Kakaospezialitäten.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Papadopoulos

Blumen Café Neckarau

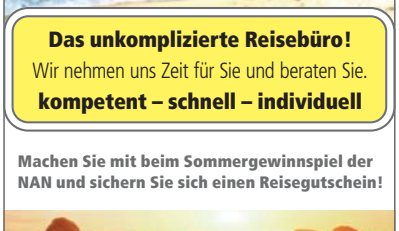
Friedhofstraße 3
68199 Mannheim
Telefon: 0621-858976

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag
10:00-18:00 Uhr

Machen Sie mit beim Sommergewinnspiel der
NAN und sichern Sie sich einen Gutschein !

Reisebüro Koeck

Inhaberin Verena Koeck
Angelstraße 4
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 41 40 47
Fax: 06 21 / 8 41 40 48
reisebuero-koeck@gmx.de



Das unkomplizierte Reisebüro!
Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie.
kompetent – schnell – individuell

Machen Sie mit beim Sommergewinnspiel der
NAN und sichern Sie sich einen Reisegutschein!

www.reisebuero-koeck-mannheim.de

Classic-Gala Schwetzingen

Das automobile Gesellschaftsfest für Groß und Klein

Historische Fahrzeuge im historischen Ambiente sind ein echter Hingucker. Foto: Classic Gala

SCHWETZINGEN. Für große und kleine Freunde und Freundinnen historischer Automobile, schöner Mode, leckerem Essen, guter Jazz-Musik, blühenden Gärten und Barockarchitektur ist die 18. Classic-Gala Schwetzingen vom 2. bis 4. September 2022 wieder ein absolutes Muss. In exklusiver Atmosphäre des Schlossgartens Schwetzingen werden dieses Jahr mehr als 200 besondere Fahrzeuge aus aller Welt in Szene gesetzt. Darunter gibt es Exoten und Klassiker des Automobils zu bestaunen. Der Internationale Concours d'Elegance lädt zu einer magischen Zeitreise in die automobile Erlebniswelt für große und kleine Gäste. Dieses Jahr sind gleich drei sensationelle Sonderschauen zu sehen: „Röhr Automobile“, 110 Jahre „Carrozzeria Bertone“ – ein Jahrhunderttreffen für wahre Autofans! Außerdem lädt der 10. US-Classic Car Concours zu „120 Jahre Cadillac“ und American-Food und Musik ein. Der Ticketvorverkauf (acht Euro bzw. ermäßigt vier Euro zzgl. systembedingte Vorverkaufsgebühr) an der Schlosskasse und auf www.classic-gala.de/tickets möglich. *pm/red*

Infos unter
www.classic-gala.de

Das automobile Gesellschaftsfest
für Groß und Klein

VVK-Tickets jetzt erhältlich
classic-gala.de/tickets

ASC-CLASSIC-GALA
SCHWETZINGEN

Röhr-Automobile - 110 Jahre Bertone - 120 Jahre Cadillac - 10. US-Car-Concours
Kleinwagen - Kunst - Automobilia - Jazz - Kulinarik - Uhren, Mode und Schmuck

BOSCH · I-CLIP · SIGMA · OCV · württembergische · www.classic-gala.de

Gesunde Lebensmittel aus der Region

MANNHEIM. Seit 2017 entwickelt die Wacker GmbH aus Mannheim gesunde Lebensmittel, die so ursprünglich sind, wie selbst gekocht. Dass gesunde Ernährung auch einfach und lecker geht, zeigen die mittlerweile über 60 Produkte im Onlineshop. Dort ist alles zu finden – von Zutaten zum Kochen und Backen, bis hin zu fertigen Produkten wie Suppen oder Müslis, wenn es mal schnell gehen muss. Natürlich ist alles frei von Zusätzen, denn es werden nur gute Zutaten bei der Herstellung verwendet. Leckere Rezepte zeigen, wie abwechslungsreich gesunde Ernährung sein kann. Wer neugierig geworden ist, kann sich auf bleibwacker.com einen Eindruck verschaffen. Nun heißt es für das Familienunternehmen Kisten packen, denn es zieht noch diesen Monat in größere Räumlichkeiten. Der Region bleibt die Wacker-Familie aber natürlich treu und ist ab sofort in der Helmertstraße 17 in Mallau zu finden. *pm*

Infos unter
https://bleibwacker.com

„SOMMERFERIEN“ SIND EIN GEWINN

FORTSETZUNG DER SOMMER-VERLOSUNG

MANNHEIM. Zu Beginn der Sommerferien hatte der Verlag SOS Medien eine große Verlosungsaktion in allen vier Stadtteil-Nachrichten gestartet, die auf ein starkes Echo bei der Leserschaft gestoßen ist. In Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden vor Ort konnten über 100 Gutscheine im Gesamtwert von über 4000 Euro verlost und an glückliche Gewinner verschickt werden.

Im August setzt der Verlag sein Sommer-Sonne-Gute-Laune-Paket fort. Über 50 weitere Gutscheine im Gesamtwert von mehr als 1000 Euro warten auf die Leserinnen und Leser dieser Stadtteil-Nachrichten. Institutionen und örtliche Fachbetriebe haben die Gutscheine zur Verfügung gestellt. Greifen Sie zu und nehmen Sie spätestens bis 2. September teil – per Mail, Postkarte oder auch per Fax – mit dem neuen Stichwort „Sommerferien“. So wahren Sie die Chance auf einen tollen Gewinn. *red*

KONTAKT:
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax: 0621 727396-15, E-Mail:
info@sosmedien.de

HINWEIS:
Bitte Absender nicht vergessen! Die Adressdaten der teilnehmenden Leserinnen und Leser werden nur für die Ermittlung und Zustellung der Gewinne verwendet. Sie werden nicht gespeichert, nicht veröffentlicht und nicht für Marketingzwecke genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISSTIFTER UND PREISE

Die Stadtteil-Nachrichten bedanken sich herzlich bei allen Preisstiftern für die großartige Unterstützung bei dieser Sommer-Aktion. Der Verlag SOS Medien wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück bei der Verlosung und viel Freude beim Einlösen der Gutscheine!

- **REISEBÜRO KÖCK**
  Angelstraße 4, 68199 Mannheim
  3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
  4 x Gutschein im Wert von je 20,-Euro
- **BLUMEN CAFÉ NECKARAU**
  Friedhofstraße 3, 68199 Mannheim
  5 x Gutschein im Wert von je 20,- Euro
- **FRISEUR MAESTRO CUNEO**
  Rheingoldstraße 55, 68199 Mannheim
  3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
- **NATURHEILPRAXIS INGRID BOTT**
  Struvestraße 11, 68199 Mannheim
  5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
- **TECHNOSEUM MANNHEIM**
  Museumsstraße 1, 68165 Mannheim
  10 Tages- bzw. Familienticket
  im Wert von je 18,- Euro
- **CLASSIC GALA SCHWETZINGEN**
  Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen
  15 x zwei Ehrenkarten in
  Wert von je 16,- Euro
- **HEGEHOF LADENBURG**
  Neuzeilsheim 19, 68526 Ladenburg
  8 x Familientickets (2 Erwachsene
  + 2 Kinder) für das Maislabyrinth
  im Wert von je 22,- Euro

Naturheilpraxis Bott
naturkundliche Therapien und spirituelles Heilen

September 2022 in Mannheim
SEMINARE UND HEILUNGSABENDE
MIT VICTOR BARRON

Im Zeitraum vom 20.09 - 25.09.2022 gibt es verschiedene Termine für private Einzelsitzungen (Struvestr 11, 68199 Mannheim): Dienstag 20.09 / Mittwoch 21.09 / Donnerstag 22.09 / Freitag 23.09.22, Jeweils 30 Minuten; Beitrag für die private Einzelsitzung € 175,00

Di. 20.09.2022, 19:00-21:00 Uhr:
Einführungsvortrag
Gemeindesaal Lukaskirche, Lasallestr. 2, 68199 Mannheim
Victor wird uns an diesem Abend einen Überblick geben über seine spirituellen Heilungen und Seminare. Wir werden einen Einblick in die feinstofflichen Heilungen und der Heilprozesse bekommen. € 5,00

Do. 22.09.2022, 19:00-22:00 Uhr:
Workshop Katastrophen-Vorsorge
was kann ich im Notfall tun? Welche Vorsorge kann ich im Vorhinein treffen? Der Vortragsabend hat viele praktische Tipps und Hinweise. € 60,00

Fr. 23.09.2022, 19:00-22:00 Uhr:
Workshop „Wie kann ich mich gut „Erden“ und meinen Spirit wieder im Körper verankern“
An diesem Tag lernen wir unseren Spirit wieder im Körper zu verankern und uns wieder richtig zu „erden“, damit wir den Herausforderungen unseres täglichen Lebens gewachsen sind. Wir werden die Symptome erkennen, wenn wir durch bestimmte Ereignisse aus unserem Körper austreten- und wenn wir wieder verankert sind. € 75,00

Sa. 24.09.2022, 10:00-17:00 Uhr:
Tages-seminar Fernheilungsmethode:
„Die große Heilkraft von Kerze und Gebet“
Fernheilmethode mit Kräutern und Zutaten aus der Natur, Kerzen, Farbbändern, Petitionen und viel Hinwendung und Gebet. Eine sehr effektive und starke spirituelle Heilmethode um Mensch und Tier Reinigung und Heilung zuteil werden zu lassen. € 195,00

So. 25.09.2022, 10:00-17:00 Uhr:
Tagesseminar in 2 Teilen Energetisches Heilen mit den Händen und Gruppenheilung
In diesem Seminar lernen wir unsere Hände als Heilungsinstrument zu benutzen. Dieser Workshop ist für alle geeignet, die sich am menschlichen Energiefeld interessieren. In diesem Kurs werden viele praktische Maßnahmen geübt um diese in akuten Situationen direkt einsetzen zu können. Diese Arbeit kann im Anschluss von Laien ohne Vorkenntnisse oder Therapeuten angewandt werden. € 195,00

Anmerkung: Bei den angebotenen Seminaren sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Wir bitten Sie um vorherige Anmeldung.

Wenn nicht anders angegeben ist die Adresse für alle Seminare: Gemeindesaal Sankt Jakobus, Friedrichstraße, 68199 Mannheim

Ingrid Bott
Heilpraktikerin

Information + Anmeldung
Mobil: 0173-9876935
E-Mail: info@naturheilpraxis.bott.de

www.naturheilpraxis-bott.de

AUSFLÜGE IN DIE REGION

„Unsichtbare Welten“ im Maislabyrinth

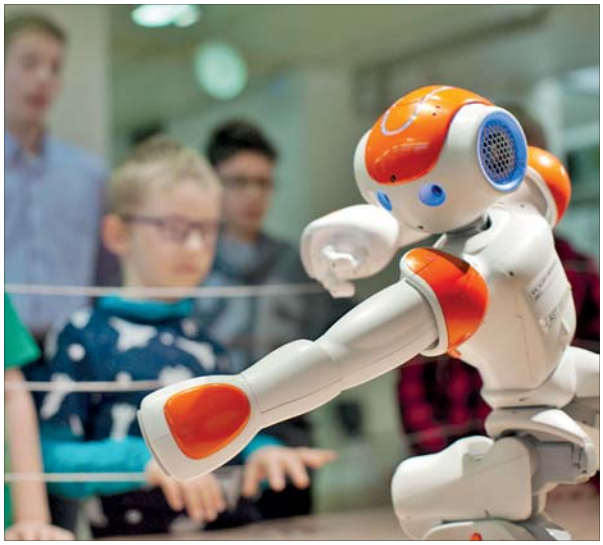
LADENBURG. Auch in diesem Sommer ist das Maislabyrinth am hegehof wieder eine Art „Outdoor-Erweiterung“ einer bemerkenswerten Mitmachausstellung der Reiss-Engelhorn-Museen. „Unsichtbare Welten“ sind in Mannheim bis 30. Juli 2023 zu bestaunen. Finde sieben Stationen im Labyrinth und entdecke dort erstaunliche Dinge, die zu unserem Leben gehören, unseren Augen allerdings verborgen bleiben! Löse die Rätsel und finde das Lösungswort. Es winken tolle Preise. Der hegehof und einige befreundete Partnerunternehmen haben ein buntes Gewinntöpfchen reich befüllt, das im Herbst unter den Teilnehmenden ausgelost wird. Das Labyrinth ist von Juli bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. An vielen Wochenenden gibt es am Hof parallel zum Labyrinthbesuch zusätzliche Highlights zu erleben, wie z. B. „Märchenmuhme Hannah“ mit stimmungsvoll frei erzählten Märchen und musikalischer Begleitung im Märchenzelt, Puppentheateraufführungen, Luftartistik zum Staunen und Mitmachen oder das X-perimente-Mobil zur rem-Ausstellung.

Das Maislabyrinth bietet Spaß für die ganze Familie. Foto: hegehof

Infos und Veranstaltungsprogramm unter www.hegehof.de

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky
Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
ALLES ZUM SCHULANFANG!
Großkinsky
AM RHEINGOLDPLATZ
Rheingoldplatz 2, 68199 Mannheim
E-Mail: grosskinsky-rheingoldplatz@freenet.de

Technik hautnah erleben im Technoseum Mannheim



Roboter „Paul“ bringt vor allem Kinder zum Staunen. Foto: Technoseum, Klaus Luginsland

MANNHEIM. Das Technoseum ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland und bietet eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte auf rund 9.000 Quadratmetern Fläche. Maschinen werden in Aktion gezeigt, zum Beispiel die Weberei, die 80 Tonnen schwere Dampfmaschine oder Teile der Rohkarosseriefertigung des Porsche 911. Das Beste: An vielen Stationen kann man selbst mitmachen, etwa beim Papierschöpfen oder an der historischen Druckpresse. In der Mitmach-Ausstellung „Elementa“ probieren Besucherinnen und Besucher Erfindungen zu Optik, Mechanik oder Elektrotechnik aus. Ein Highlight für Kinder und Erwachsene ist auch der humanoide Roboter Paul, der regelmäßig tanzt. Fans von Eisenbahnen kommen im Technoseum voll auf ihre Kosten. Die historische Tenderlokomotive „Eschenau“ von 1896 startet mehrmals täglich vom Museumsbahnhof zu einer Fahrt ins Freigelände. Auch im Museumspark heißt es an den Wochenenden und an Feiertagen: Bitte einsteigen! Dort dreht die kleine dieselbetriebene Feldbahn von 1961 ihre Runden auf dem rund einen Kilometer langen Gleis. *pm*

Infos unter www.technoseum.de

Lust auf Veränderung
bei uns: Wellness für´s Haar
Naturwelle – Kurtönung – Kopfmassage
FRISEUR MAESTRO GIUSEPPE CUNEO
Tel.: (0621) 85 22 06
68199 Mannheim
Rheingoldstraße 55 (Ecke Neugasse)
FRISEUR MAESTRO GIUSEPPE CUNEO
MACHEN SIE MIT BEIM SOMMERGEWINNSPIEL DER NAN
UND SICHERN SIE SICH EINEN GUTSCHEIN !

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

FÖCKELBERG/PFALZ. Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz. Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2022 findet täglich um 15 Uhr eine große Flugschau statt. An Sonn- und Feiertagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Harris Hawk Flugschau, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen spannend und lehrreich ist. Von 13 bis 15 Uhr kann man die eindrucksvolle Polarfuchsfütterung am neuen Gehege bei den Wildschweinen sehen. *pm/red*

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

BGV Badische Versicherungen
Offen und ehrlich:
Informieren können Sie sich auch online. Eine richtig gute Beratung bekommen Sie von mir.
„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an"
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 0621/3993600
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Das „kommunikative Herz der SPD Mannheim"

Partei ehrt Neckarauer Mathias Kohler mit Willy-Brandt-Medaille

Bei der Ehrung (von links): Stefan Fulst-Blei, Wolfang Katzmarek, Mathias Kohler, Isabel Cademartori. Foto: zg

MANNHEIM/NECKARAU. Auf ihrer Jahreshauptversammlung hat die SPD Mannheim ihre Mitglieder Wolfgang Katzmarek und Mathias Kohler mit der Willy-Brandt-Medaille für ihr jahrelanges Engagement für die Sozialdemokratische Partei, ihre demokratische Arbeit und ihren Einsatz für die Mannheimer Gesellschaft ausgezeichnet. Beide Preisträger nahmen ihre Auszeichnung sichtlich bewegt und überrascht entgegen. Geplant war die Auszeichnung bereits auf der Jubilarfeier 2020, welche aber, wie so vieles, der Corona-Pandemie zum Opfer fiel.

Der 1952 geborene Mathias Kohler ist seit 1973 SPD-Mitglied. Der Sozialarbeiter war von 1975 bis 1982 Mitglied im Kreisvorstand der JUSOs Mannheim, von 2000 bis 2020 Vorsitzender der SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld und von 2008-2015 stellvertretender Kreisvorsitzender der SPD Mannheim. Er ist aktiv in der Mannheimer Friedensbewegung, Mitorganisator von antifaschistischen Veranstaltungen und Demonstrationen („Mannheim gegen Rechts") und seit 1997 Mitglied im Vorstand des Vereins Volkshaus Neckarau. „Er ist Experte für Satzungsfragen und Vater der erfolgreichen Neustrukturierung der SPD Mannheim. Vor allem aber ist er mit seinem roten Quadrat das kommunikative Herz der SPD Mannheim, das wir nicht missen wollen", hieß es zur Ehrung. *red/nco*

Auch ältere Kinder im Blick

Spielplatzausbau wird modifiziert

Beim weiteren Ausbau des Spielplatzes Casterfeldstraße soll auch an die älteren Kinder gedacht werden. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Verwaltung will beim weiteren Ausbau des Spielplatzes an der Casterfeldstraße „ein besonderes Augenmerk auf das Angebot für ältere Kinder ab circa neun Jahre legen". Hintergrund: In der Kinder- und Jugendversammlung des Stadtbezirks Neckarau am 23. März wurde von einem großen Teil der anwesenden Kinder bemängelt, dass es zu wenige geeignete Angebote für ältere Kinder gebe (die NAN hatten berichtet). „Es wird deshalb angeregt, bei der Neugestaltung des Spielplatzes ein besonderes Augenmerk auf das Angebot für ältere Kinder ab circa neun Jahre zu legen. Der Spielplatz Casterfeldstraße ist auch der einzige Ort, an dem die Kinder des Hortes Friedrichstraße 13 spielen können, da dieser Hort ansonsten nur von Parkplätzen und Straßen umgeben ist", schreibt der Bezirksbeirat Neckarau in einer Anfrage an die Stadt. Es wurde weiterhin angeregt, durch Einbeziehung der Organisatoren der Kinder- und Jugendversammlung eine Beteiligung der Kinder zu organisieren. „Eine Beteiligung der Kinder des Caritas-Hortes Friedrichstraße 13 wäre ebenfalls wünschenswert."

„Eine Beteiligung im klassischen Sinne ist nicht vorgesehen", lautet die Antwort der Verwaltung. Jedoch nehme der Eigenbetrieb Stadtraumservice die Anregungen auf und werde die Leitung des Caritas-Hortes Friedrichstraße 13 in die Planungen einbeziehen, kündigt die Stadt an. „Die Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Schreiber ist über die Sanierung informiert und hat EB 76 den Bericht der Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Neckarau zur Verfügung gestellt", heißt es aus dem Haus von Bürgermeisterin Prof. Diana Pretzell. *red/nco*

Acht Museen an fünf Orten

Tag der Heimatmuseen war gut besucht

Organisatorin Antje Geiter (rechts) besuchte alle acht Stationen beim Tag der Heimatmuseen, wie hier Ilvesheim. Foto: Helmut Jung

MANNHEIM/ILVESHEIM. Ehe es am Nachmittag wegen der aufkommenden Hitze etwas gemächlicher zuging, hatten sich zahlreiche Besucher in den acht teilnehmenden Museen eingefunden. Nach kurzer Rückfrage am Abend hatten sich etwas mehr als 3.000 Gäste im Heimatmuseum und im Zeitgeschichtlichen Museum in Sandhofen, in den Feudenheimer Standorten des Vereins für Ortsgeschichte und des GV Teutonia, im Museum Geschichte Alt-Neckarau, im Heimatmuseum Ilvesheim und in den Seckenheimer Einrichtungen des Heimatmuseums und des Aufzugsmuseums Lochbühler im Wasserturm umgesehen.

Der Heimatverein Neckarau zog ein positives Fazit, „gelang es doch, viele erstmalige Besucher unseres Museums für die Historie ihrer Heimat zu interessieren", so Norbert Staab, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. „Wir haben uns sehr über die tolle Organisation der Heinrich-Vetter-Stiftung zum Tag der Heimatmuseen gefreut, umso mehr auch wegen des großen Erfolges", ergänzt Harald Emig für die Museen in Sandhofen. Trotz kleiner Widrigkeiten, wegen der Hitze am Nachmittag, sieht Traudl Gersbach für die beiden Seckenheimer Einrichtungen den Tag als vollen Erfolg, „da uns bei vielen der „Kurzbesucher" Neugierde auf ein Wiederkommen signalisiert wurde", was der Tag ja auch erreichen wollte. Ebenso positiv fiel das Fazit in Feudenheim aus, erklärte Prof. Dr. Alois Putzer.

Tatsächlich gab der Tag eine gute Gelegenheit, das eine und auch weitere Museen zu besuchen. Der kostenfreie Buspendelverkehr, den Antje Geiter von der Heinrich-Vetter-Stiftung organisiert hatte, unterstützte dies. Außerdem hatte sie an der kompakten Broschüre „Acht Museen an fünf Orten" mitgearbeitet, die per E-Mail bei h.trinkaus@heinrich-vetter-stiftung.de nach wie vor kostenfrei bestellt werden kann. *gs/red*

GDS NEU

Krankheit als Weg – Krise als Chance

Neu bei der GDS: Dr. med. Doris Stalp-Kotulla

Dr. med. Doris Stalp-Kotulla Foto: Kranczoch

NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen.

„Seit April 2009 lebe ich mit meinem Mann in Neckarau und führe im Neckarauer Waldweg 33 eine ärztliche Privatpraxis. Vor 30 Jahren habe ich eine kassenärztliche Hausarztpraxis in C 2, 19 eröffnet. Nach meiner Ausbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin wollte ich die jeweiligen Eltern als Allgemeinmedizinerin mitbehandeln. Seit der Rückgabe meiner kassenärztlichen Zulassung 2006 widme ich mich ganz der erweiterten Medizin. Verschiedene Weiterbildungen inspirierten mich, andere Gesichtspunkte in meine alltägliche Praxis zu integrieren: Akupunktur, hier besonders die Ohrakupunktur (Dauernadeln); die kinesiologische Diagnostik nach Dr. Klinghardt; den geistigen Hintergrund der anthroposophischen Medizin mit ihrem Blick auf die individuellen Schicksalsbezüge. Als zertifizierte Dialogprozessbegleiterin habe ich den Wert einer offenen Gesprächskultur gerade auch für die Bearbeitung von seelischen Problemen schätzen gelernt.

Prägend waren für mich das Verständnis von Krankheit als Weg beziehungsweise Krise als Chance nach Detleffsen/Dahlke. Die Akzeptanz des eigenen Weges, zu dem auch Krankheiten gehören, ist wesentlich für die Mobilisierung von Selbstheilungskräften. Insofern bin ich eine entschiedene Vertreterin der Salutogenese (mit der Leitfrage: Wie entsteht Gesundheit?) im Gegensatz zur Pathogenese (wie entstehen Krankheiten?). Zum Beispiel erlebe ich es immer wieder, wie stark Existenzängste das Leben und die Gesundheit meiner Patientinnen und Patienten bedrohen können. Ganze Familien zerbrechen an Armut und Hoffnungslosigkeit. An diesem Punkt werde ich politisch: Welch ein Segen – auch für das Gesundheitswesen – wäre ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)!

Neben meiner Praxis biete ich in meinem Wohnhaus den Seminarbetrieb ‚Haus am Niederbrückl' an. Dort bin ich in der Dialogprozessbegleitung tätig, zum Beispiel für Eltern, Paare oder berufliche Teams. Als semiprofessionelle Sängerin trete ich mit dem musikalischen Begleiter Herby Neumann (Akkordeon, Gitarre) in verschiedenen Balladenprojekten auf.

Zusammen mit meinem Mann Jens Kotulla, der nach seiner Zeit in der Leitung des Pflegedienstes SOPHIA unter anderem als Freier Trauerredner tätig ist, habe ich ein Konzept für eine etwas andere Trauerfeier entwickelt: ‚Trauern und Feiern im Dialog'. Dies wird erlebbar während der Gesundheitswoche – diesmal bei uns im ‚Niederbrückl' –, wenn wir Ihnen einen Einblick in das Konzept geben." *nco*

Info: Dr. med. Doris Stalp-Kotulla, Neckarauer Waldweg 33, 68199 Mannheim, stalpkotulla@web.de, 0179 2329302.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

B+O Tagespflege bietet Abwechslung und Entlastung

BRÜHL. Die B+O Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Die Gäste können frei und kurzfristig wählen, ob sie die Tagespflege an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen. Ein eigener Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Bussen steht für die Tagespflegegäste zur Verfügung. Diese werden am Morgen abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht.

In der B+O Tagespflege finden die Gäste Gemeinschaft und Unterhaltung. Drei seniorengerechte Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Von Bingo-Nachmittagen über Bewegungsangebote bis hin zur Kreativwerkstatt und Aufenthalten im Gartenbereich ist für alle Interessen und Vorlieben etwas dabei. Friseurbesuche (gegen Aufpreis) sowie Umsetzungen von ärztlichen Verordnungen können durch die hauseigene, öffentliche Physiotherapie oder durch externe, rehabilitative Angebote wie Ergotherapie und Logopädie erbracht werden.

Um die Tagespflege kennen zu lernen, bietet B+O einen kostenlosen „Schnuppertag" an. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war der Betrieb der Tagespflege in den vergangenen Monaten nur im kleinen Rahmen möglich. Anlässlich der wegfallenden Maßnahmen können seit 1. Juli 2022 wieder alle Tagespflege-Plätze belegt werden. *pm/red*

Aus „Wichernhaus“ wird „Pflege im Steubenhof“

Avendi übernimmt Pflegeheim "Wichernhaus" von Gemeindediakonie

NECKARAU. Intensive Verhandlungen zum Wohl von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden des Pflegeheims "Wichernhaus" in Neckarau wurden jetzt zum Abschluss gebracht, so dass auch die Verträge unterzeichnet und notariell beurkundet werden konnten: Seit mehreren Monaten hatte die Gemeindediakonie Mannheim mit der zur Mannheimer Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe gehörenden Avendi Senioren Service GmbH & Co. KG darüber verhandelt, den Betrieb des Pflegeheims "Wichernhaus" in Mannheim-Neckarau mit bis zu 56 Bewohnerinnen und Bewohnern und 60 Mitarbeitenden zu übernehmen und in der neuen Avendi-Einrichtung "Pflege im Steubenhof" wenige Fußminuten entfernt fortzuführen. Den Bereich der stationären Altenpflege beabsichtigt die Gemeindediakonie aufzugeben.

Die Übernahme wird zum 1. September 2022 vollzogen. Gleichzeitig hat Diringer & Scheidel Grundstücke sowie ein Erbbaurecht für ein Grundstück auf dem Gesamtareal der Gemeindediakonie in Neckarau, auf dem sich auch das Wichernhaus befindet, von der Gemeindediakonie erworben. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner haben sich entschlossen, vom "Wichernhaus" in die "Pflege im Steubenhof" umzuziehen. Das ist sicherlich auch der Tatsache geschuldet, dass der überwiegende Teil der Mitarbeitenden ebenfalls "umziehen" und Bewohnerinnen und Bewohner künftig in der neuen "Pflege im Steubenhof" betreuen wird.

Ins "Pflege im Steubenhof" zieht das Wichernhaus um. Foto: Kranczoch

"Wir sind froh und dankbar, dass wir für alle Beteiligten, Bewohner wie Mitarbeitende gute Voraussetzungen im Rahmen des Betriebsübergangs schaffen konnten. Die Mitarbeitenden verbleiben im Rechtsrahmen kirchlicher Tarifregelungen inklusive Zusatzversorgung, die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten ihre gewohnt gute Betreuung auch künftig von ihnen vertrauten Menschen", sagt Gernot Scholl, Vorstand der Gemeindediakonie Mannheim. Avendi-Geschäftsführer Achim Ihrig, Mitglied des Diringer & Scheidel Management Board: "Als angesehener Pflegeheimbetreiber, vor allem aber als alteingesessenes Neckarauer Familienunternehmen, war es unser Ziel, für alle eine gute und zukunftsfähige Lösung zu finden. Dass uns das gemeinschaftlich gelungen ist, spricht für die große Kooperationsbereitschaft der Beteiligten, denen mein besonderer Dank gilt."

Das Wichernhaus war in seiner heutigen Form für die Gemeindediakonie wirtschaftlich nicht mehr tragfähig. Durch die Landesheimbauverordnung musste die Kapazität des Hauses um 20 Plätze auf 56 Plätze reduziert werden. Notwendige Umbauten und ein Neubau des Hauses wurden seit vielen Jahren immer wieder intensiv geprüft, hätten die Gemeindediakonie aber wirtschaftlich überfordert und eventuell sogar in der Existenz bedroht. Zudem verliefen zahlreiche Gespräche mit konfessionell geprägten wie mit freigemeinnützigen Trägern ohne Ergebnis. Nur Avendi war bereit, den Betrieb des Wichernhauses zeitnah zu übernehmen. Die Avendi Senioren Service GmbH & Co. KG, die deutschlandweit erfolgreich 20 Einrichtungen für stationäre Pflege und Service-Wohnen sowie sechs ambulante Pflege- und Betreuungsdienste in Baden-Württemberg und vier weiteren Bundesländern unterhält, übernimmt den Betrieb des Wichernhauses und führt diesen in der neuen Einrichtung "Pflege im Steubenhof" in der Steubenstraße 66 fort. So bleibt das Pflegeheim in räumlicher Nähe zum bisherigen Gebäude erhalten und bietet zugleich eine moderne Umgebung für Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende.

Auf den Grundstücken des Wichernhauses, des alten Margarete-Blarer-Hauses und der ehemaligen Werkstatt werden mit Hilfe von Diringer & Scheidel neue Gebäude entstehen, die für Zwecke verwendet werden, die mit den sonstigen Einrichtungen auf dem Gesamtareal vereinbar sind. Dazu zählen etwa Wohngebäude für Menschen mit Behinderung sowie Gebäude für seniorengerechtes Wohnen, betreutes Wohnen, konventionelles Wohnen, Tagespflege, ambulante Dienste, tagesstrukturierende Angebote der Gemeindediakonie und Verwaltung. Um dies zu ermöglichen, wurde zusammen mit dem Betriebskaufvertrag mit Avendi ein Grundstückskauf- und Erbbaurechtsvertrag über diese Grundstücke mit der Diringer & Scheidel Wohnbau GmbH abgeschlossen. *red/nco*

Besondere Ehre für Mathias Kohler

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden beim SPD-Sommerfest

NECKARAU. Nach zwei Jahren Corona-Pause war es jetzt endlich wieder so weit: Das traditionelle Sommerfest der SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld zog in diesem Jahr zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus ganz Mannheim und darüber hinaus in den August-Bebel-Park. Als Gäste begrüßte Stadtrat Bernhard Boll neben der Bundestagsabgeordneten Isabel Cademartori den Landtagsabgeordneten und Mannheimer SPD-Kreisvorsitzenden Dr. Stefan Fulst-Blei. Weitere amtierende und ehemalige Stadträtinnen, Claudia Schönig-Kalender und Marianne Bade, statteten dem Fest ebenfalls einen Besuch ab.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Ernennung des langjährigen Vorsitzenden Mathias Kohler zum Ehrenvorsitzenden des Ortsvereins. Ina Grißtede und Bernhard Boll, die seit diesem Jahr die Doppelspitze der Neckarauer Genossen bilden, verlasen die Urkunde. Mehr als zwei Jahrzehnte hatte Kohler die SPD in Neckarau geführt und im Bezirksbeirat des Stadtbezirks die Stimme für die Sozialdemokratie erhoben. Der lang anhaltende Applaus der Festbesucher bezeugte Kohlers Engagement eindrücklich.

Mathias Kohler wurde zum Ehrenvorsitzenden des Ortsvereins ernannt. Foto: zg

Auch die Organisation des Sommerfests legte Kohler in diesem Jahr in neue Hände. Dennis Müller, stellvertretender Ortsvereins-Vorsitzender und frisch ernannter Bezirksbeirat, sorgte für einen reibungslosen Ablauf und damit für eine allseits geschätzte Kontinuität.

Gute Stimmung bereiteten die Auftritte des AWO-Balletts, seit Jahren fester und amüsanter Bestandteil des Programms. Das galt natürlich auch für die große Tombola, bei der es dieses Jahr einen besonderen Preis zu ergattern gab: Die Gewinnerin darf sich über ein Jahr kostenlosen Eintritt für die Bundesgartenschau Mannheim freuen.

Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen, das Resümee bei allen Beteiligten fiel durchweg positiv aus: „Schön, dass das Fest wieder stattfinden konnte“, fasste es Ina Grißtede zusammen. „Trotzdem sind wir bereits jetzt schon wieder in der Planung für 2023, wenn es heißt: „Herzlich willkommen zum 47. Sommerfest der SPD Neckarau im August-Bebel-Park Neckarau!“ *red/nco*

Brot für die Welt in der Lukaskirche

Aktuelle Ausstellung und Nachhaltigkeitsfest ab 12. September

ALMENHOF. „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ So lautet das Motto der aktuellen Spendenkampagne von Brot für die Welt. Dazu zeigt der DenkRaum Lukas vom 12. September bis 2. Oktober die interaktive Ausstellung „Klimawaage“. Sie will nicht nur das Engagement für den Klimaschutz fördern, sondern auch den eigenen CO2-Fußabdruck bewusst machen. Dazu wird in der Lukaskirche eine Klimawaage aus Holz aufgestellt, mit welcher mobilitätsbedingte Emissionen ermittelt werden können. Acht großformatige Roll-ups informieren über Klimawandel, Klimagerechtigkeit und den Ausgleich von unvermeidbaren CO2-Emissionen.

Zur Ausstellung wird eine Klimawaage aufgestellt. Foto: Brot für die Welt.

Zur Ausstellungseröffnung am 12. September um 19.30 Uhr wird der Leiter der Geschäftsstelle von Brot für die Welt beim Diakonischen Werk Baden, Pfarrer Volker Erbacher, einen Vortrag halten und dabei insbesondere auf die Frage eingehen, inwiefern die weltweite Klimakrise auch eine weltweite Gerechtigkeitskrise ist und was für Klimagerechtigkeit getan werden muss. Die Ausstellung, die auch für Schulklassen oder Konfi-Gruppen von Interesse ist, kann auf Anfrage jederzeit besucht werden. Kontakt: Diakonin Petra Kohler, E-Mail: petra.kohler@kbz.ekiba.de. Zum Abschluss lädt der DenkRaum Lukas am 2. Oktober von 10 bis 13 Uhr unter dem Motto „Und alle wurden satt …“ zu einem Gottesdienst mit anschließendem Nachhaltigkeitsfest in und an der Lukaskirche ein. Dabei wird unter anderem eine derzeit im Lukashaus lebende Ukrainerin über die Situation in ihrem Heimatland berichten. *red/nco*

In guten Händen:

Foto: © Fotolia

- Ihre energiesparende **Heizung**
- Ihr **Wohlfühlbad**
- zuverlässiger **Kundenservice**

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büllesfeld

Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de

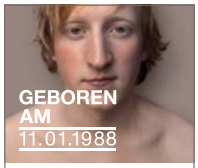
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?

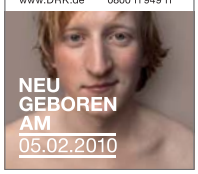
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.

Eigene Badausstellung!

STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau



SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11



foodwatch
die essensretter

Damit **drin ist**, was **draufsteht**!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Einladung zum Dialog

Bedingungsloses Grundeinkommen

Lösung der sozialen Frage oder aussichtslose Utopie?

Eintritt frei

Gesprächskreis Pro und Contra Grundeinkommen mit Jens Kotulla und Dr. Doris Stalp-Kotulla

Am Mittwoch, 7. September 2022, 19 Uhr

Haus am Niederbrückl – NetzWerk für persönliches Wachstum

Neckarauer Waldweg 33
68199 MA-Neckarau
stalpkotulla@web.de

Wegen begrenzter Teilnahmezahl bitte anmelden

Edgar Seitz Mein Bäcker
seit 1936 Edgar Seitz Mein Bäcker

Ma-Seckenheim Rastatterstr. 30
Ma-Friedrichsfeld Vogesenstr. 41
Ma-Neckarau Angelstr. 4

Badewanne raus – Dusche rein

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim

GRUNDSTEUERREFORM 2022

Wir übernehmen die Grundsteuererklärung für Sie!
Am besten gleich bei Haus & Grund melden
Tel. 0621 127370
E-Mail info@hug-mannheim.de

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!
Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
100 JAHRE Gärtnerei Morasch gegr. 1922
Jetzt schon vormerken:
Große Jubiläumsfeier am 24. und 25.9.2022
Weitere Infos stehen in den nächsten Neckarau-Almenhof-Nachrichten am 16.9.2022
• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• moderne Gartenanlagen
• Gartenpflege
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS

→ Sonntag, 28. August
9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in der Markuskirche (Pfarrerin Egenlauf-Linner)
11 Uhr: Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanniskirche (Pfarrerin Egenlauf-Linner)
→ Sonntag, 4. September
9.30 Uhr: Gottesdienst der Evangelistengemeinden (Pfarrer Hanel)
11 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in der Johanniskirche (Pfarrer Hanel)
→ Sonntag, 11. September
9.30 Uhr: Einladung zum Heimkehrer-Gottesdienst in der Markuskirche (Pfarrerin Komorowski)
11 Uhr: Einladung zum Heimkehrer-Gottesdienst in der Johanniskirche (Pfarrerin Komorowski)
11 Uhr: Am Tag des Denkmals Turmbesteigung für Kindergottesdienstbesucher
→ Freitag, 16. September
17 Uhr: ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst für ALLE Erstklässler und ihre Familien
→ Sonntag, 18. September
10 Uhr: Jubelkonfirmation (Pfarrer Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst im oder am Margarete-Blarer-Haus

MARKUS LUKAS

→ Donnerstag, 8. September
Seniorenausflug zur Farbenpracht der Orchideen an die Bergstraße/Odenwald, mit Anmeldung, weitere Informationen dazu über das Pfarrbüro
→ Sonntag, 11. September
9.30 Uhr: Heimkehrer-Gottesdienst in der Markuskirche, Pfarrerin Komorowski
14 Uhr: Tag des offenen Denkmals 2022, Führung durch die Lukaskirche, Ursula Dann, Kunsthistorikerin (DenkRaum Lukas)
→ Montag, 12. September
19.30 Uhr: „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“, Vortrag und Eröffnung der interaktiven Ausstellung „Klimawaage“ von „Brot für die Welt“, Gemeindesaal der Lukaskirche
→ Mittwoch, 14. September
19 Uhr: Frauenkreis in der Markuskirche: Einstieg in den Herbst: Erzählen, Gedichte, Geschichten, im kleinen Saal der Markuskirche
→ Freitag, 16. September
19 Uhr: Der andere Gottesdienst in der Markuskirche: GlaubenWEITERdenken: Mit der Mode gehen – Wie nachhaltig ist unsere Kleidung?

MARIA HILF

→ Sonntag, 28. August
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 29. August
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 30. August
18 Uhr: Mit Gott unterm Baum auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Freitag, 2. September
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau-Almenhof)
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
→ Sonntag, 4. September
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 5. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 6. September
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 7. September
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)
→ Sonntag, 11. September
11 Uhr: Eucharistiefeier
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis
→ Montag, 12. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 13. September
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Sonntag, 18. September
11 Uhr: Eucharistiefeier

LUKASKIRCHE

→ Freitag, 16. September
13.30 Uhr: ökumenischer Schulanfängergottesdienst
→ Samstag, 17. September
9 Uhr: ökumenischer Schulanfängergottesdienst

ST. JAKOBUS

→ Samstag, 27. August
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 30. August
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
→ Mittwoch, 31. August
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 1. September
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetstag für geistliche Berufe
→ Sonntag, 4. September
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 6. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 7. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 8. September
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Wichernhaus)
→ Samstag, 10. September
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 13. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
→ Mittwoch, 14. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ Samstag, 27. August
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Sonntag, 28. August
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 29. August
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 30. August
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 31. August
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz“ am Haupteingang der Kirche
19.30 Uhr: Taizégebet
→ Donnerstag, 1. September
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 3. September
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johanniskirche)
→ Montag, 5. September
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 6. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 7. September
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz“ am Haupteingang der Kirche
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Richard-Böttger-Heim)
→ Donnerstag, 8. September
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen
→ Samstag, 10. September
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Sonntag, 11. September
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 12. September
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Lanzgarten)
→ Dienstag, 13. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 14. September
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz“ am Haupteingang der Kirche
→ Donnerstag, 15. September
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit
→ Freitag, 16. September
8 Uhr: Schulgottesdienst

Wird die Neckarauer Straße zur Allee?

Stadt will Baumpflanzungen zumindest prüfen

Wird die Neckarauer eine Straße mit Alleecharakter? Foto: Kranczoch

SANDHOFEN/NECKARAU. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice wird bereits in der nächsten Pflanzperiode Winter 2022/2023 die Straße Auf dem Sand im Bereich zwischen Rollbühlstraße und Edisonstraße mit Bäumen bepflanzen. Diesem Beispiel folgend werde auch überlegt, ob die Neckarauer Straße eine solche Bepflanzung mit neuen Bäumen bekommen kann. Das heißt: Der Standort wird in die Prüfung für neue, zusätzliche Baumstandorte im Rahmen des 1.000-Bäume-Programms mit aufgenommen. Allerdings gingen Baumpflanzungen im Straßenraum „umfangreiche Leitungsprüfungen, Planungen und Anhörungsverfahren voraus“, teilt die Stadt mit. Die personellen Ressourcen seien aktuell in den Ausschreibungen und Vorbereitungen für anstehende Pflanzungen zum BUGA-Jahr 2023 „vollends gebunden“.

Die Stadt reagierte damit auf einen Antrag der Fraktion FDP/MfM zu einer Sitzung des Gemeinderates. Konkret heißt es darin: „Der Gemeinderat möge beschließen: An der Straße ‚Auf dem Sand‘ und der Neckarauer Straße werden im Zuge der BUGA-Planungen oder im Anschluss daran kronenstarke Bäume gepflanzt, so dass jeweils eine Straße mit Alleecharakter entsteht.“ Begründung: „In der Stellungnahme der Verwaltung auf unseren Antrag A435/2021 sagte die Verwaltung zu, einige große Einfallstraßen in Mannheim im Rahmen der BUGA-Planungen mit Bäumen und Sträuchern zu begrünen (V074/2022). Basis dafür ist auch das 1000-Bäume-Programm der Stadt. Jedoch sind die beiden Straßen, die in diesem Antrag beschrieben werden, nicht für Pflanzungen vorgesehen. Sowohl die Straße auf dem Sand als auch die Neckarauer Straße sind jedoch für das Stadtbild und das lokale Mikroklima von besonderer Bedeutung und dürfen nicht unberücksichtigt bleiben.“

Ob und wann die Neckarauer Straße eine Allee wird, bleibt allerdings abzuwarten. *red/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. September (5. September)	Bauen/Wohnen – Rund ums Haus
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent/Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. September

Thema in der nächsten Ausgabe: